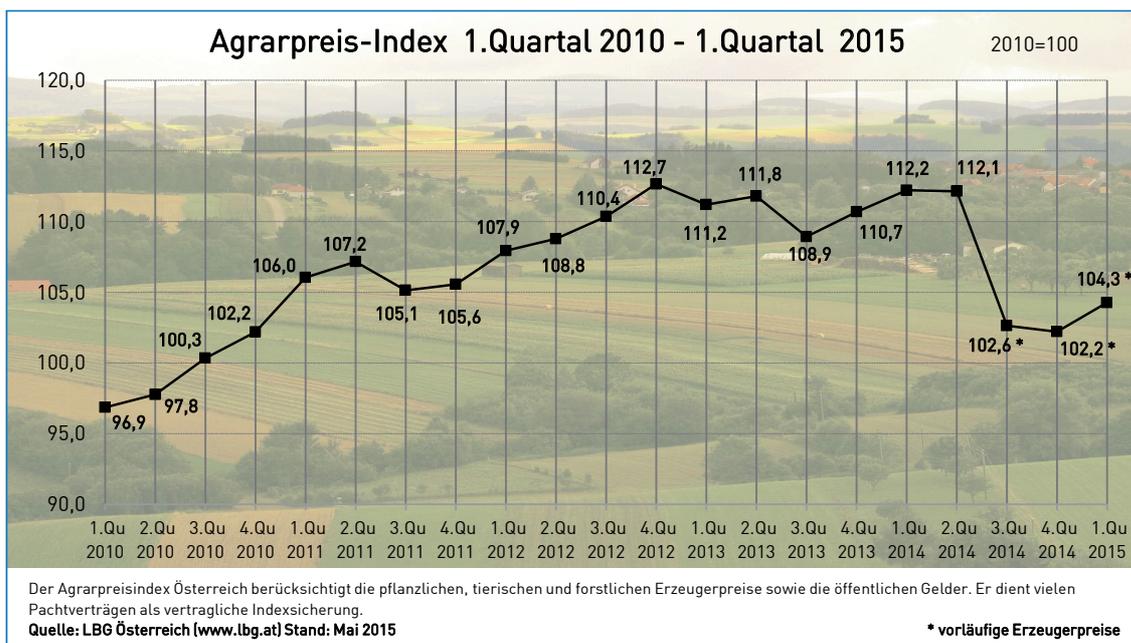




Studie zur Preisentwicklung in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft



Agrarischer Paritätsspiegel 1.Quartal 2015

- Agrarpreis-Index Österreich (Erzeugerpreise)
- Agrar-Gesamtausgaben-Index Österreich



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWERTES
ÖSTERREICH



Österreich

Steuerberatung • Wirtschaftsprüfung • Consulting

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger

LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung
1030 Wien, Boerhaavegasse 6, Tel.: 01/53 105-0
Kontakt für Rückfragen: agraroekonomie@lbg.at
Im Auftrag des BMLFUW

Redaktionsschluss: Mai 2015

Auflage: 300 Stück

Im Eigendruck

Derzeitiger Preis: Einzelheft EUR 7,70
Abonnement (4 mal jährlich) EUR 28,60
(exkl. Umsatzsteuer, exkl. Porto)

INHALTSVERZEICHNIS

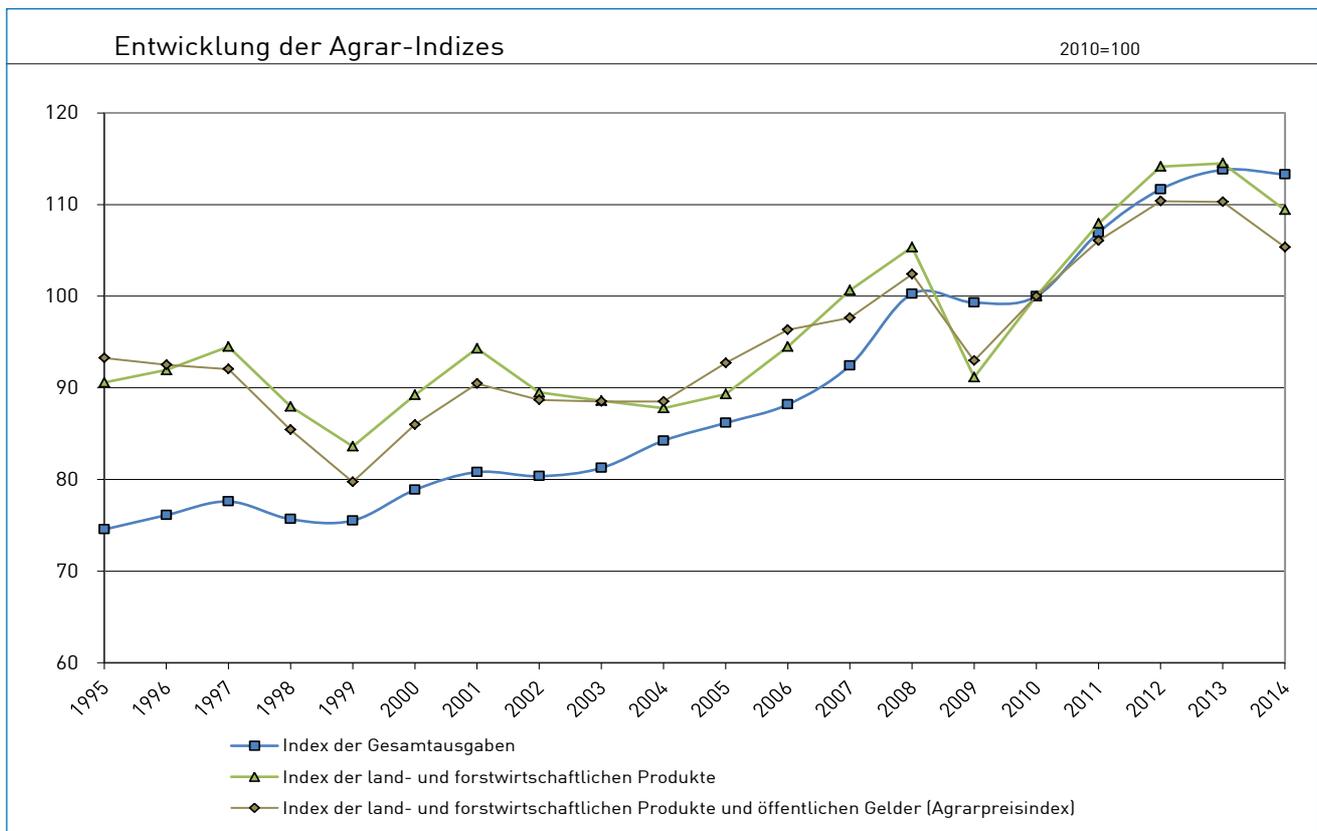
| | |
|---|-----------|
| 1. Die Ergebnisse im Überblick | 5 |
| 2. Entwicklung der Preisindizes für land- und forstwirtschaftliche Produkte und öffentliche Gelder | 6 |
| 2.1 Pflanzliche Produkte..... | 6 |
| 2.1.1 Vergleich 1.Quartal 2014 – 1.Quartal 2015..... | 6 |
| 2.1.2 Entwicklung ausgewählter Produktgruppen in den letzten 3 Jahren..... | 7 |
| 2.2 Tierische Produkte..... | 8 |
| 2.2.1 Vergleich 1.Quartal 2014 – 1.Quartal 2015..... | 8 |
| 2.2.2 Entwicklung ausgewählter Produktgruppen in den letzten 3 Jahren..... | 8 |
| 2.3 Forstwirtschaftliche Produkte..... | 9 |
| 2.3.1 Vergleich 1.Quartal 2014 – 1.Quartal 2015..... | 9 |
| 2.3.2 Entwicklung ausgewählter Produktgruppen in den letzten 3 Jahren..... | 9 |
| 2.4 Übersicht Agrarpreis-Index der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben | 9 |
| 3. Entwicklung der Preisindizes für land- und forstwirtschaftliche Ausgabenpositionen..... | 10 |
| 3.1 Vergleich 1.Quartal 2014 – 1.Quartal 2015 | 10 |
| 3.2 Übersicht der Ausgabenindizes..... | 10 |
| 4. Entwicklung der Agrarpreis-Indizes seit 1995 | 11 |
| 5. Wertsicherung mittels Agrarpreis-Index (API)..... | 12 |
| 6. Allgemeine Bemerkungen und Methodik | 13 |
| 7. Tabellenteil | 14 |
| Tabelle 1: Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (2010 = 100) | 14 |
| Tabelle 2: Preis-Indizes landwirtschaftlicher Betriebs- und Investitionsausgaben (2010 = 100) | 15 |
| Tabelle 3: Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (1995 = 100) | 16 |
| Tabelle 4: Preis-Indizes landwirtschaftlicher Betriebs- und Investitionsausgaben (1995 = 100) | 17 |
| Tabelle 5: Öffentliche Gelder für die österreichische Land- und Forstwirtschaft laut Landwirtschaftlicher Gesamtrechnung (LGR) | 18 |
| Tabelle 6: Preise land- und forstwirtschaftlicher Produkte..... | 19 |
| Tabelle 7: Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte..... | 22 |
| Tabelle 8: Preis-Indizes land- und forstwirtschaftlicher Betriebs- und Investitionsausgaben | 25 |
| Tabelle 9: Verkettungsindex | 26 |



1. DIE ERGEBNISSE IM ÜBERBLICK

Beim Vergleich des Jahresdurchschnitts des Agrarpreis-Index der Einnahmen vom Jahr 2013 mit dem Jahr 2014 (vorläufige Erzeugerpreise) war ein Minus von 4,5% festzustellen. Dieser Indexrückgang bei den Agrarprodukten war vor allem in der Preisentwicklung für Kartoffeln, Obst, Getreide und Handelsgewächsen begründet. Der Index der land- und forstwirtschaftlichen Produkte ohne öffentliche Gelder sank um 3,9%. Bei den öffentlichen Geldern war ein Minus von 6,7% zu beobachten. Der Ausgabenindex ist im Jahresdurchschnitt 2014 gegenüber 2013 minimal um 0,4% gesunken. Niedrigere Preise für Futter- und Düngemittel sowie für Energie prägten diese Entwicklung.

Im 1. Quartal 2015 ist der Agrarpreis-Index im Vergleich zum Wert vom 1. Quartal 2014 um insgesamt 7,1% gesunken. Ausschlaggebend für diese Entwicklung waren vor allem die niedrigeren Preise für Kartoffeln, Obst, Milch und Mastschweine. Ebenso gesunken ist der Index der Gesamtausgaben (-0,8%), ausgelöst durch den deutlichen Indexrückgang bei Energie und Viehzukauf.



Hinweis:

Die land- und forstwirtschaftliche Produktion wie auch die erforderlichen Aufwendungen für Betriebsmittel und Investitionsgüter unterliegen kontinuierlichen Veränderungen. Es ist daher erforderlich, die Grundlagen für die Berechnung der Preis-Indizes zu revidieren. Um mit den von EUROSTAT publizierten Daten konform zu gehen, wurde mit den Publikationen des Jahres 2013 auf das Basisjahr 2010 = 100 umgestellt. Der Warenkorb der Erzeuger- und Verbraucherpreise sowie deren Gewichtung wurden daher angepasst. Es werden auch anstelle einzelner Monatsindizes die Quartalsindizes publiziert.

Mit der Umstellung auf das neue Basisjahr werden bei Getreide und Handelsgewächsen nicht mehr die vorläufigen Preise, sondern die endgültigen Erzeugerpreise zur Berechnung der Indizes herangezogen. Dies führt dazu, dass mit der Publikation „Studie zur Preisentwicklung in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft – Agrarischer Paritätsspiegel 1. Quartal 2015“ der Agrarpreis-Index der Einnahmen vom Jahr 2014 nur vorläufig ist und nach Vorliegen der endgültigen Erzeugerpreise einer Revidierung unterliegt. Daher werden mit der Publikation „Agrarischer Paritätsspiegel 2. Quartal 2015“ die endgültigen Erzeugerpreise berücksichtigt und die endgültigen Agrarpreis-Indizes der Einnahmen 2014 veröffentlicht.

Die mit dieser Publikation „Agrarischer Paritätsspiegel 1. Quartal 2015“ veröffentlichten Indizes beruhen wieder auf vorläufigen Erzeugerpreisen. Die Revidierung dieser Preise erfolgt erst mit der Publikation „Agrarischer Paritätsspiegel 2. Quartal 2015“.

2. ENTWICKLUNG DER PREISINDIZES FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE PRODUKTE UND ÖFFENTLICHE GELDER

2.1 Pflanzliche Produkte

2.1.1 Vergleich 1.Quartal 2014 – 1.Quartal 2015

Der Index der pflanzlichen Produkte nahm im Beobachtungszeitraum um 6,0% ab. Diese Entwicklung war vor allem auf die Preisrückgänge bei Kartoffeln, Obst und Getreide zurückzuführen.

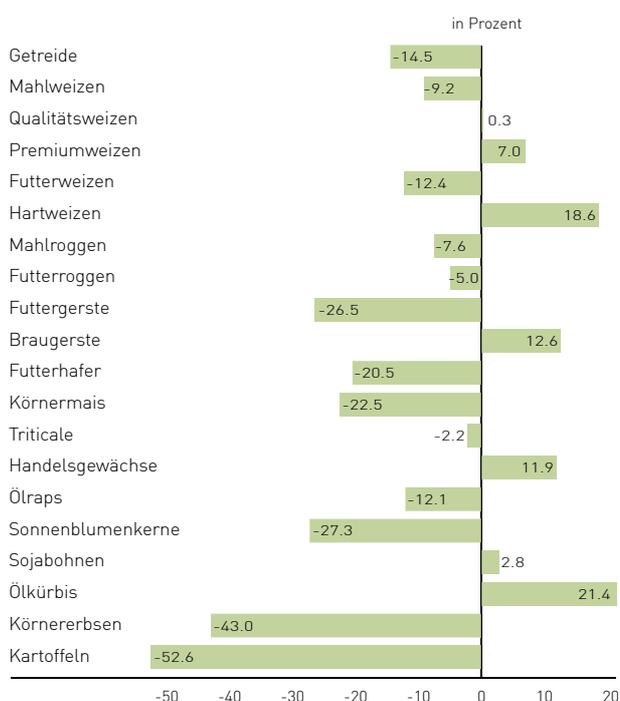
Der Index der Getreidepreise verzeichnete ein Minus von 14,5%, womit das Preisniveau mit einem Index von 80,0 deutlich unter dem Basiswert von 2010=100 liegt. Deutliche Preisrückgänge waren bei Futtergerste (-26,5%), Körnermais (-22,5%) und Futterhafer (-20,5%) zu beobachten. Futterweizen (-12,4%) und Mahlweizen (-9,2%) verzeichneten ebenso Preisminderungen wie Futter- und Mahlroggen (-5,0% bzw. -7,6%). Bei den Preisen für Hartweizen (+18,6%), Braugerste (+12,6%) und Premiumweizen (+7,0%) waren hingegen Preissteigerungen zu beobachten.

Bei den Handelsgewächsen war ein Plus von 11,9% festzustellen, wofür der hohe Preise von Ölkürbis (+21,4%), sowie der Preisanstieg bei Sojabohnen (+2,8%) verantwortlich waren. Körnererbsen (-43,0%), Sonnenblumenkerne (-27,3%) und Ölrapss (-12,1%) verzeichneten hingegen einen starken Preisabfall.

Bei den Futterpflanzen war ein Minus von 18,1% zu verzeichnen, wobei Heu (-24,2%) und Stroh (-7,9%) deutlich im Preis abnahmen.

Der Index beim Gemüse- und Gartenbau verzeichnete ein Plus von 5,6% gegenüber dem Niveau vom 1.Quartal des Vorjahres und kam bei 109,1 Punkten (2010=100) zum Liegen. Bei Frischgemüse gab es insgesamt ein leichtes Minus von 0,5%, bei den einzelnen Produkten aber sehr unterschiedliche Preisentwicklungen. Die Preise für Tomaten (+41,6%), Chinakohl (+42,6%), Häuptelsalat (+29,5%) und Gurken (+13,5%) konnten deutlich zulegen. Preisanstiege gab es außerdem bei

Veränderung der Indexpositionen 1.Quartal 2014 - 1.Quartal 2015



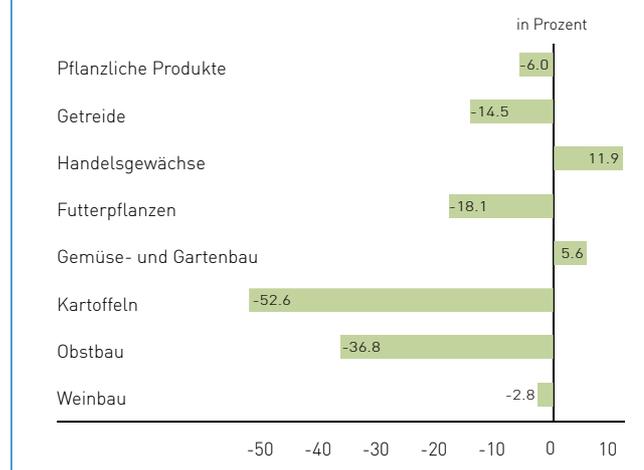
Karotten, Paprika, Kohlrabi und Porree. Einen starken Preisverfall gab es hingegen bei Zwiebeln (-43,4%), Frisch- und Lagerkraut (-32,2%) sowie Vogelsalat (-11,2%). Im Gartenbau gab es bei Baumschulerzeugnissen ein leichtes Plus von 1,5% und bei Blumen und Zierpflanzen ein deutliches Plus von 15,3% zu verzeichnen.

Bei Kartoffeln kam es zu einem starken Preisabfall von 52,6% wodurch der Index mit 68,3 Punkten deutlich unter dem Ausgangswert von 2010=100 liegt.

Der Index beim Obstbau nahm in Summe um 36,8% ab, was ausschließlich auf den Preisrückgang bei Tafeläpfeln (-37,3%) zurückzuführen ist.

Beim Weinbauindex gab es eine Preisminderung von insgesamt 2,8%. Die schlechten Preise für Qualitätswein aus der Bouteille (-4,0%) und roten Fasswein (-2,6%) prägten diese Entwicklung maßgeblich. Die Preise für Tafelweine stagnierten im Betrachtungszeitraum.

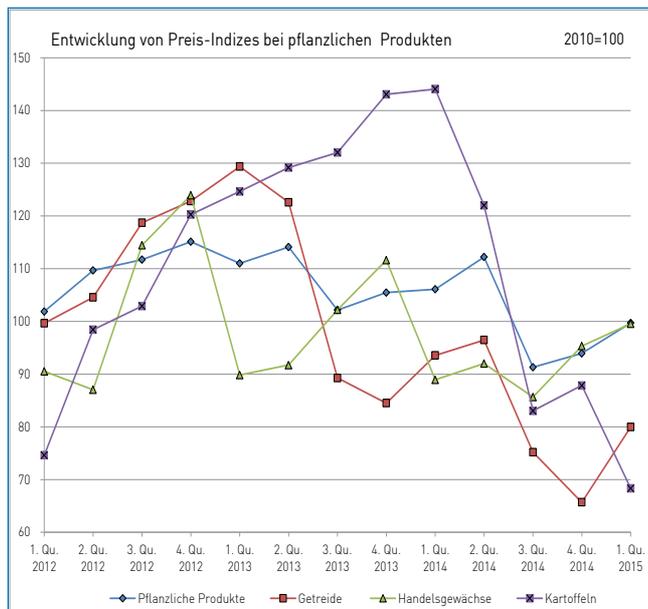
Veränderung der Indexpositionen 1.Quartal 2014 - 1.Quartal 2015





2.1.2 Entwicklung ausgewählter Produktgruppen in den letzten 3 Jahren

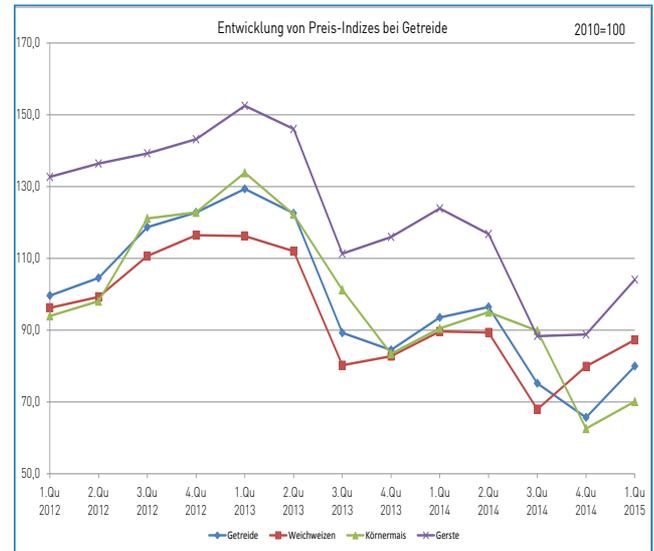
Die Produktgruppen Getreide, Handelsgewächse und Kartoffeln zeigten in den letzten 3 Jahren sehr unterschiedliche Preisverläufe auf. Bei Getreide gab es im 1. Quartal 2013 die höchsten Preise zu beobachten. Im 4. Quartal 2014 stürzte der Getreideindex auf 65,7 Punkte und erreichte somit den niedrigsten Wert seit 2010. Der Index der Handelsgewächse erlangte im 4. Quartal 2012 den Höchststand von 123,9 Indexpunkten. Im 1. Quartal 2013 folgte allerdings ein rasanter Absturz auf 89,8 Indexpunkte. Nach einem neuerlichen Preisanstieg bis zum 4. Quartal 2013 fiel der Index neuerlich stark ab. Aktuell liegt der Index mit 99,5 Punkten knapp unter dem Ausgangswert von 2010=100. Die stärksten Preisschwankungen gab es bei den Kartoffeln zu beobachten. Von einem Tiefstwert bei 74,6 Indexpunkten im 1. Quartal 2012 stieg der Preis kontinuierlich auf sein Höchst von 144,1 Punkten im 1.



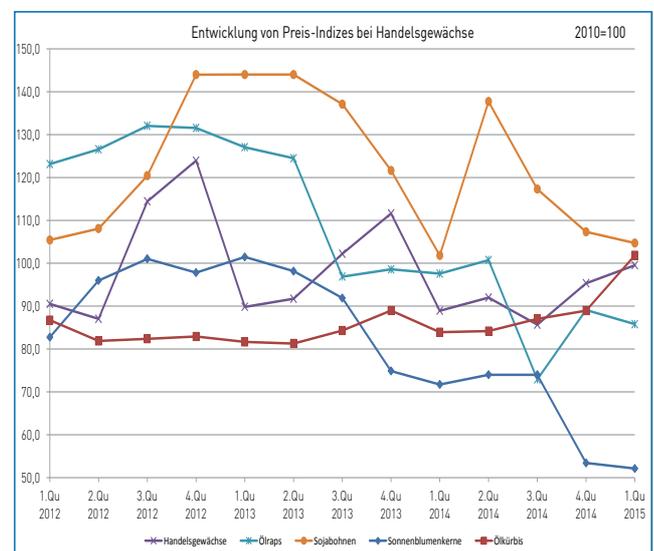
Quartal 2014 an. Nachdem der Preis bis zum 3. Quartal 2014 rasant abfiel, konnte im 4. Quartal 2014 wieder ein leichtes Plus verzeichnet werden. Im 1. Quartal 2015 gab es aber einen weiteren Preiseinbruch und der Index fiel auf einen Tiefststand von 68,3 Punkten.

Innerhalb der Produktgruppe Getreide zeigten die wichtigsten Erzeugnisse in den letzten drei Jahren eine annähernd homogene Entwicklung auf. Ab dem 1. Quartal 2012 setzte ein kontinuierlicher Preisanstieg ein. Nach dem Hoch in der ersten Jahreshälfte 2013 fiel der Preis bis zum 3. Quartal 2013 rasant ab. Danach wiesen alle Produkte wieder einen leichten Anstieg bis zum 2. Quartal 2014 auf. Im 3. Quartal 2014 fand allerdings ein weiterer Absturz aller Preisindizes unter den Ausgangswert von 2010=100 statt. Bis zum 1. Quartal des Jahres 2015 konnten die Indizes wieder leicht zulegen.

Die wichtigsten Produkte aus der Gruppe der Handelsgewächse wiesen in den letzten drei Jahren einen sehr



unterschiedlichen Preisverlauf auf. Ölrapr stieg bis zum 3. Quartal 2012 kontinuierlich bis zu einem Indexwert von 132,0 an. Mit zwei rasanten Preisrückgängen in den 3. Quartalen 2013 und 2014 fiel der Ölrapr bis auf ein Tief von 72,9 Indexpunkten herab. Im 4. Quartal 2014 konnte der Preis dann wieder zulegen. Der Index von Sonnenblumenkernen schwankte im Beobachtungszeitraum leicht auf und ab, kam allerdings nur zweimal über den Ausgangswert von 2010=100. Ab dem 4. Quartal 2013 pendelt sich der Indexwert zwischen 70-80 Punkten ein, fiel aber im 4. Quartal 2014 und 1. Quartal 2015 auf 52,1 Punkte und damit den niedrigsten Index seit 2010 herab. Der Preis von Ölkürbiskernen bewegte sich seit dem 1. Quartal 2012 zwischen 80 und 90 Indexpunkten. Im 1. Quartal 2015 konnte aber eine deutliche Preissteigerung beobachtet werden. Sojabohnen hingegen zeigten bis zum 2. Quartal 2013 eine sehr positive Preisentwicklung und erreichten einen Index von 144,0 Punkten. Der folgende Preisrückgang bis zum 1. Quartal 2014 wurde mit einem rasanten Anstieg im 2. Quartal 2014 beinahe wieder wettgemacht. Bis zum 1. Quartal 2015 fiel der Preis aber erneut auf 104,7 Indexpunkte ab.





2.2 Tierische Produkte

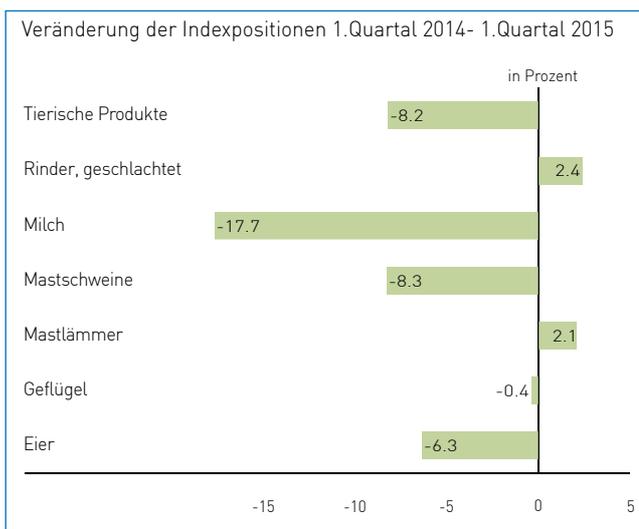
2.2.1 Vergleich 1.Quartal 2014 – 1.Quartal 2015

Bei den tierischen Produkten fiel beim Vergleich zum 1.Quartal des Vorjahres der Preisindex insgesamt mit einem Minus von 8,2% aus, wofür die niedrigeren Preise für Milch sowie Mastschweine verantwortlich waren.

Bei Rindern lag der Gesamtpreisindex um 2,4% über dem Vorjahreswert. Hier verzeichneten Ochsen (+4,3%) und Stiere (+3,7%) die stärksten Preissteigerungen. Die Preise für Kälber (+1,6%), Kühe (+1,4%) und Kalbinnen (+0,5%) stiegen hingegen nicht so stark.

Bei Schweinen ist der Preisindex gegenüber dem 1.Quartal 2014 um insgesamt 8,3% gesunken, allerdings liegt der Index mit 106,2 weiterhin über dem Ausgangswert von 2010=100.

Innerhalb des Bereichs Geflügel wurde auf Grund der Preisminderung bei lebenden Truthühnern (-1,1%) ein leichtes Minus von insgesamt 0,4% verzeichnet. Masthühner stagnierten im Preis.



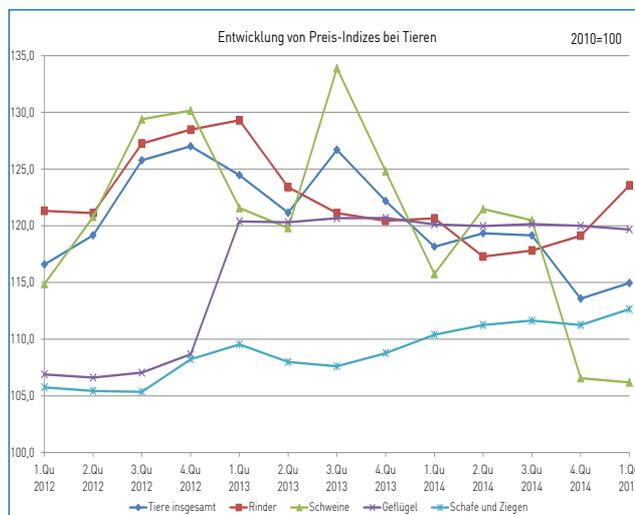
Der Preisindex bei Mastlämmern wies im Vergleich zum 1.Quartal 2014 ein Plus von 2,1% auf.

Mit einem Minus von 17,7% lag der Preisindex bei Milch deutlich unter dem Niveau des 1.Quartals des Vorjahres. Mit einem Index von 109,0 liegt der Preis für Milch weiterhin über dem Ausgangswert von 2010=100.

Bei Eiern war in Summe ein Preisrückgang von 6,3% feststellbar.

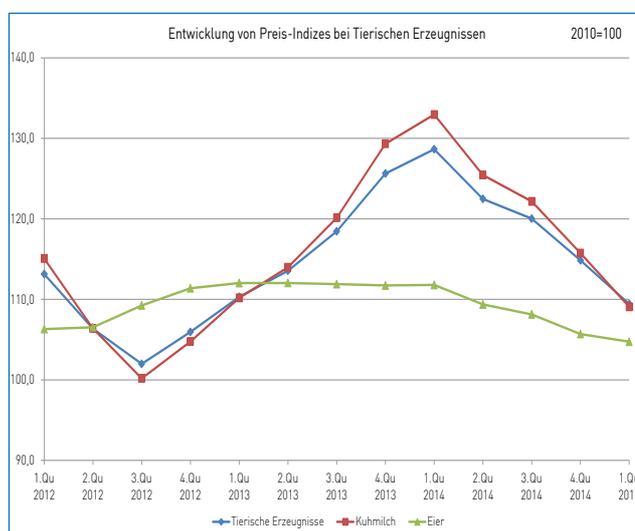
2.2.2 Entwicklung ausgewählter Produktgruppen in den letzten 3 Jahren

Die Preise der beobachteten Tierarten zeigten in den letzten drei Jahren sehr unterschiedliche Preisentwicklungen. Der Preis von Schweinen schwankte dabei am stärksten auf und ab. Nach einem Preisanstieg auf über 130 Indexpunkten im 4.Quartal 2012 und einem Zwischentief im 2.Quartal 2013 wurde im 3.Quartal 2013 der Höchststand von 133,9 Punkten



erreicht. Bis zum 1.Quartal 2014 verzeichnete der Schweinepreis dann einen rasanten Preisabfall, welcher dennoch über den Ausgangswert von 2010=100 liegt (Index 115,8). Nach einem erneuten Anstieg stürzte der Preis im 4.Quartal 2014 stark ab. Ein weiterer leichter Preisrückgang führte im 1.Quartal 2015 zum niedrigsten Indexwert der letzten 3 Jahre. Bei den Rindern schwankte der Preis in den letzten drei Jahren nicht ganz so stark. Nach dem Höchststand von 129,3 Punkten im 1.Quartal 2013 fiel der Index der Rinder bis zum 2.Quartal 2014 auf 117,3 Punkte ab. In der zweiten Jahreshälfte konnten die Preise wieder zulegen und erreichte im 1.Quartal 2015 schon wieder 123,6 Indexpunkte. Bei Geflügel gab es im 1.Quartal 2013 einen starken Preisanstieg zu beobachten. Fortan blieb der Preis annähernd auf seinem Preisniveau von rund 120,0 Indexpunkten. Der Preis von Schafe und Ziegen zeigt seit drei Jahren einen leichten aber kontinuierlichen Preisanstieg.

Aufgrund des starken Gewichts ist für die Indexentwicklung der tierischen Erzeugnisse beinahe nur die Kuhmilch verantwortlich. In der ersten Jahreshälfte des Jahres 2012 fiel der Milchpreis bis auf den Ausgangswert von 2010=100 herab. Ab

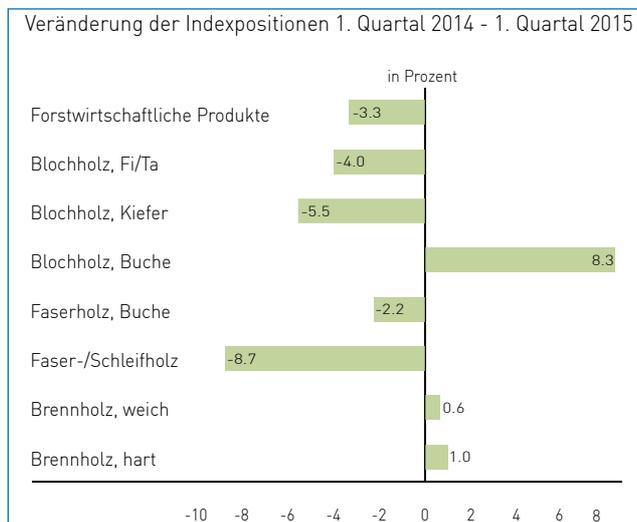




dem 4. Quartal 2012 stieg der Milchpreis wieder kontinuierlich an. Der Index erreichte im 1. Quartal 2014 mit 132,3 Punkten einen Höchststand. In den letzten vier Quartalen gab es allerdings wieder starke Preisrückgänge zu beobachten. Aktuell liegt der Index für Kuhmilch bei 109,1 Punkten. Bei den Eiern stieg der Preis bis zum 4. Quartal 2012 an, stagnierte dann und verzeichnet seit dem 2. Quartal 2014 einen leichten Preisabfall.

2.3 Forstwirtschaftliche Produkte

2.3.1 Vergleich 1. Quartal 2014 – 1. Quartal 2015

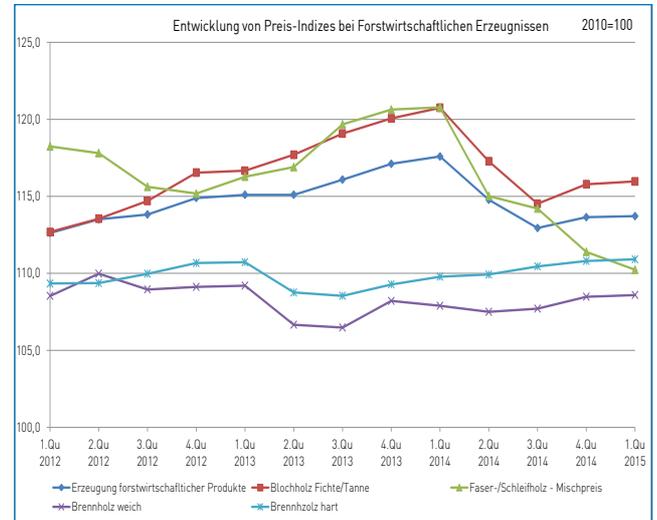


Bei den Preisen der forstwirtschaftlichen Produkte fiel der Gesamtpreisindex im Vergleich zum 1. Quartal des Vorjahres um 3,3% ab. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die Indexrückgänge bei Faser-/Schleifholz (-8,7%), Blochholz Kiefer (-5,5%), Blochholz Fichte/Tanne (-4,0%) und Faserholz Buche (-2,2%). Der Preis für Blochholz Buche konnte hingegen mit +8,3% deutlich zulegen. Bei den Preisen für Brennholz hart (+1,0%) und Brennholz weich (+0,6%) wurde ein leichtes Plus festgestellt.

2.3.2 Entwicklung ausgewählter Produktgruppen in den letzten 3 Jahren

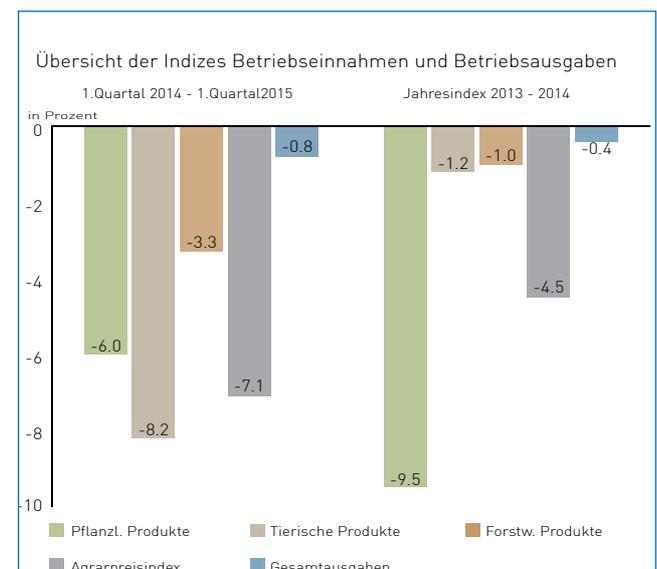
Innerhalb der forstwirtschaftlichen Produkte gab es in den letzten 3 Jahren bei Blochholz Fichte/Tanne bis zum 1. Quartal 2014 eine kontinuierliche Preissteigerung zu beobachten. Nachdem der Preis im 2. und 3. Quartal 2014 auf 114,5 Indexpunkten abfiel, gab es in den letzten zwei Quartalen wieder eine leichte Preissteigerung. Beim Faser-/Schleifholz stieg der Preis ab dem 4. Quartal 2012 an und fiel seit dem 2. Quartal 2014 auf 110,2 Indexpunkte ab. Die Indizes von Brennholz hart und weich verzeichneten in den letzten Jahren nur geringe

Preisschwankungen. Seit dem 3. Quartal 2013 steigen die Preise aber kontinuierlich an.



2.4 Übersicht Agrarpreis-Index der Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben

In der Übersicht sind diesmal nur negative Entwicklungen zu sehen. Im Vergleich 1. Quartal 2014 mit 1. Quartal 2015 stechen vor allem die Indexrückgänge bei den pflanzlichen und tierischen Produkten hervor. Die Gesamtausgaben sanken hingegen kaum. Obwohl die forstwirtschaftlichen Erzeugerpreise nicht so stark abnehmen, spiegelt der Agrarpreis-Index die deutlichen Preisrückgänge der pflanzlichen und tierischen Produkte wider. Im Jahresvergleich sind die Preise der pflanzlichen Produkte noch stärker, die tierischen Produkte aber nicht so stark gesunken wie im Quartalsvergleich.



3. ENTWICKLUNG DER PREISINDIZES FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFTLICHE AUSGABENPOSITIONEN

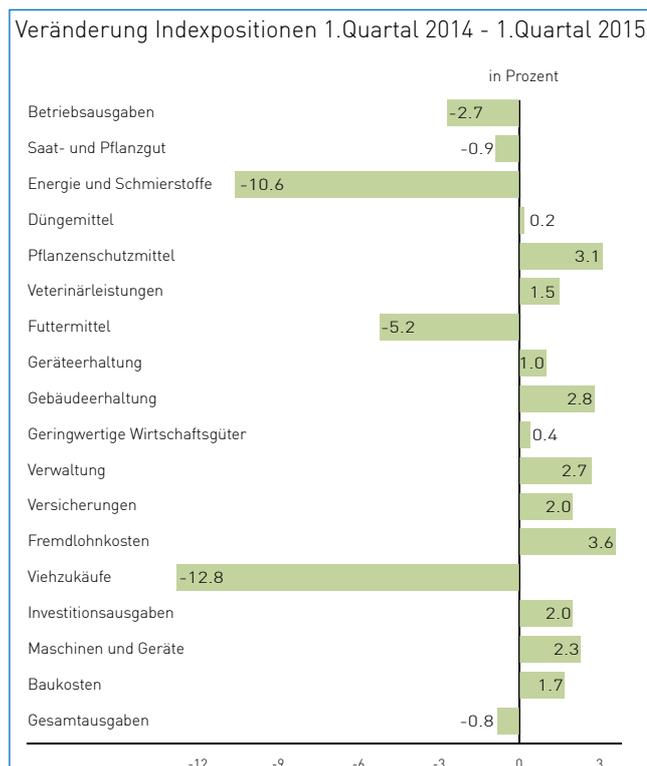
3.1 Vergleich 1.Quartal 2014 – 1.Quartal 2015

Der Preisindex der Gesamtausgaben ist im Vergleich zum 1.Quartal 2014 um 0,8% gesunken, ausgelöst durch die deutlich niedrigeren Preise für Energie und Schmierstoffe sowie Viehzukauf.

▪ Betriebsausgaben

Beim Index der Betriebsausgaben insgesamt war ein Minus von 2,7% zu beobachten. Innerhalb dieser Gruppe waren für diese Verminderung vor allem Heiz- (-18,9%) und Treibstoffe (-14,1%), Einzelfuttermittel (-11,0%) und Ferkelzukaufe (-20,2%) verantwortlich.

Die Energiepreise zeigten wieder ein deutliches Minus von insgesamt 10,6%. Für diesen Preisrückgang waren Diesel (-14,2%) und Heizstoffe (-18,9%) maßgeblich verantwortlich. Einzig Strom wurde um 0,7% teurer. Bei Zucht- und Nutzvieh lag der Index um 12,8% unter dem des 1.Quartals des Vorjahres, was hauptsächlich auf die Preisrückgänge bei Ferkeln (-20,2%) und Zuchtsauen (-8,4%) zurückzuführen ist. Kälber und Zuchteber konnten mit +7,8% bzw. +1,3% im Preis zulegen. Bei Futtermitteln insgesamt wurde das Minus von 5,2% vor allem durch Einzelfuttermittel wie Körnermais (-22,1%) Futtergerste (-19,8%), und Weizenkleie (-19,2%) verursacht. Bei Mischfuttermitteln waren beinahe bei allen Produkten niedrigere Preise zu beobachten. Für den Indexrückgang bei



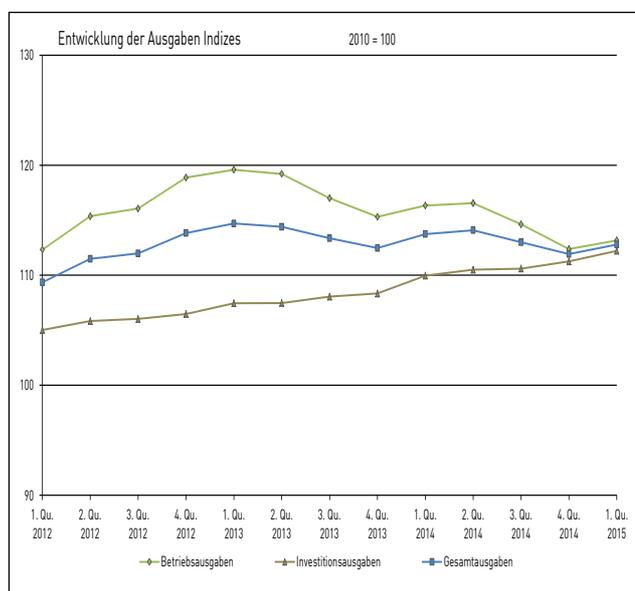
Saat- und Pflanzgut war fast ausschließlich Kartoffelsaatgut verantwortlich. Dünger- und Bodenverbesserungsmittel wurden minimal um 0,2% teurer. Den stärksten Rückgang im Preis verzeichneten Mehrnährstoffdünger (-0,3%). Der Index der Pflanzenschutzmittel zeigte eine Preissteigerung von 3,1% auf. Steigende Indizes konnten bei, Geräte- und Gebäudeerhaltung, Veterinärleistungen, Verwaltung und Versicherungen beobachtet werden.

▪ Investitionsausgaben

Bei den Investitionsausgaben insgesamt ist der Index um 2,0% angestiegen. Dabei sind die Maschinenkosten mit 2,3% etwas mehr gestiegen als die Baukosten mit 1,7%.

3.2 Übersicht der Ausgabenindizes

Die Entwicklung der Ausgabenindizes seit dem 1.Quartal 2012 zeigt eine Erhöhung der Gesamtausgaben um 3,1%. Bei den Investitionsausgaben war die Erhöhung mit 6,8% deutlich höher als bei den Betriebsausgaben mit 0,8%.





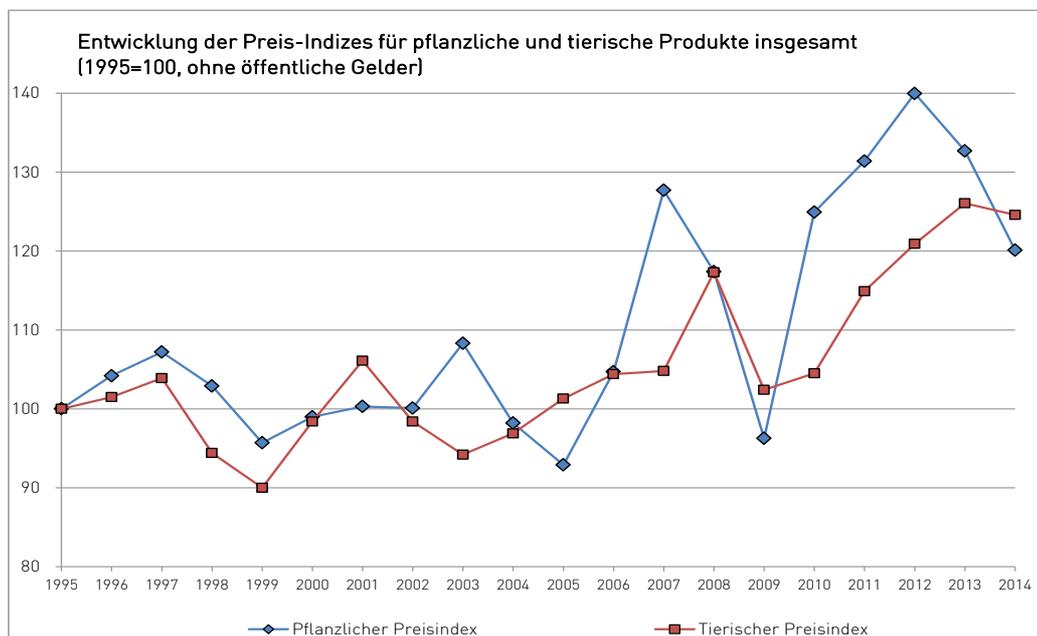
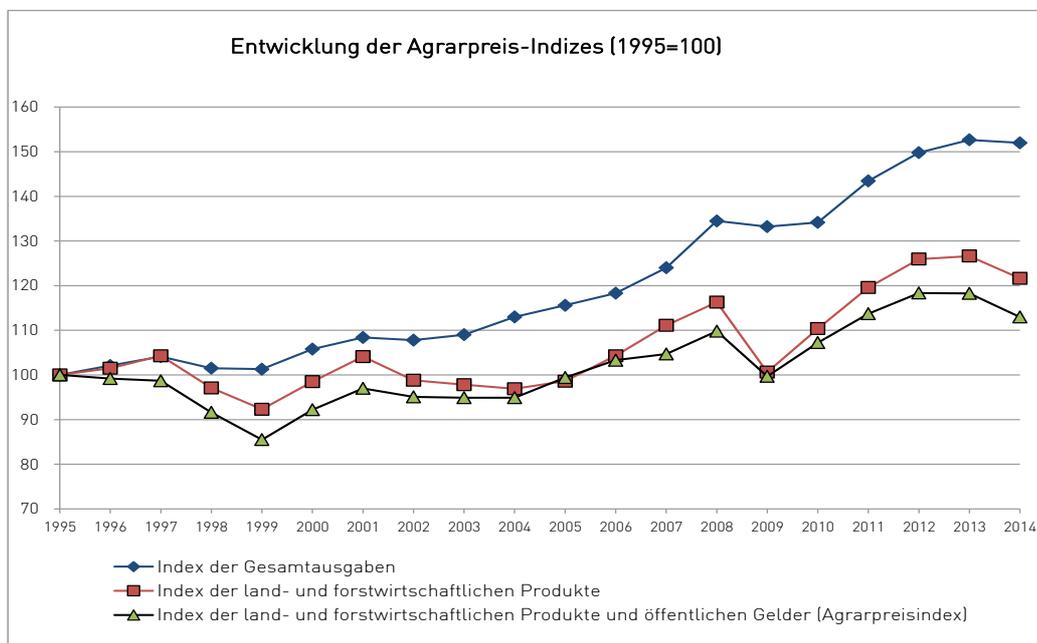
4. ENTWICKLUNG DER AGRARPREIS-INDIZES SEIT 1995

Beim langjährigen Vergleich des Index der land- und forstwirtschaftlichen Produkte und öffentlichen Gelder mit dem Index der Gesamtausgaben kann man die Preisschere in der Landwirtschaft gut erkennen. Ausgehend vom Basisjahr 1995=100 stieg der Index der Einnahmen bis zum Jahr 2014 um 13,9% und jener der Ausgaben um 52,0%. Die Indextdifferenz (Preisschere) beträgt daher 33,5%. Im Durchschnitt ist der Ausgabenindex somit seit 1995 jährlich um 1,8% stärker gestiegen als der Index der Einnahmen.

Vergleicht man die Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte mit und ohne öffentliche Gelder, kann man erkennen,

dass ab dem Jahr 2009 die Differenz der Indizes immer größer wird. Dies lässt sich auf die Kürzung der EU-Direktzahlungen zurückführen.

Die Grafik über die Entwicklung der Preis-Indizes für pflanzliche und tierische Produkte zeigt die Volatilität der Agrarpreise deutlich auf. Dabei ist zu erkennen, dass die Preise der pflanzlichen Produkte stärker und schneller schwanken als die Preise der tierischen Produkte. Nachdem die Preise bis 2006 oft unter bzw. nur knapp über dem Ausgangswert von 1995=100 lagen, notierten sie im Jahr 2014 um rund 20% darüber:





5. WERTSICHERUNG MITTELS AGRARPREIS-INDEX (API)

Beträge in Pacht- oder in Betriebsübergabeverträgen sind häufig an die Entwicklung des Agrarpreis-Index gekoppelt. Dieser spiegelt die Preisentwicklung von land- und forstwirtschaftlichen Produkten wieder, nicht jedoch die Preisentwicklung der Betriebsausgaben bzw. der land- und forstwirtschaftlichen Einkünfte.

Um den wertgesicherten Betrag zu ermitteln sollte folgendermaßen vorgegangen werden.

- Feststellung des im Vertrag vereinbarten Indizes: Als Maß für die Wertbeständigkeit kann der Agrarpreis-Index (API) oder einer seiner Einzelindizes Verwendung finden. Der Begriff Agrarpreis-Index wird dabei synonym zu Preisindex der land- und forstwirtschaftlichen Produkte und öffentlichen Gelder verwendet.
- Jahr der Indexfestlegung: 1966, 1976, 1986, 1995 oder 2010. Der API wurde zuletzt 2010 mit der Indexzahl 100 begonnen (2010=100). Ältere Indexreihen können mit einem Umrechnungsfaktor weitergeführt werden. **Aufgrund der größeren Änderungen in der Berechnung wird allerdings empfohlen auf das Basisjahr 2010=100 und Jahresdurchschnittswerte umzusteigen.**
- Ausgangswert: In der Wertsicherungsklausel des Vertrages ist festgelegt, welche Indexzahl (Monatswert, Quartals, Jahreswert, ...) als Ausgangsbasis bzw. Ausgangswert dient. Die Indexzahlen werden vierteljährlich für die Quartale und als Jahresdurchschnittswerte veröffentlicht.
- Vergleichswert: Wenn die Anpassung einmal jährlich durchgeführt wird, werden immer die gleichen Quartale bzw. immer der Jahresdurchschnittswert verglichen.
- Schwankungsklausel: Häufig wird in den Verträgen eine Schwankungsklausel festgelegt.
- Berechnung: Der Betrag ändert sich im gleichen Ausmaß.

$$\frac{\text{Vergleichswert} * 100}{\text{Ausgangswert}} - 100 = \text{Änderungsrate in \%}$$



6. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN UND METHODIK

Die vierteljährlich von LBG Österreich Agrarökonomie & Studien publizierte „Studie zur Preisentwicklung in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft“ hat die Aufgabe, die Veränderungen der Preise für die land- und forstwirtschaftlichen Einnahmen- und Ausgabenpositionen aufzuzeigen und indexmäßig auszugewichten. Damit soll laufend ein Überblick über die von den Preisänderungen ausgehenden Reaktions-tendenzen auf land- und forstwirtschaftliche Betriebe vermittelt werden, ohne über die tatsächliche Preisreaktion selbst eine Aussage zu machen. Diese wird in dem „Bericht über die Lage der österreichischen Landwirtschaft“ (Grüner Bericht) und in der Publikation „Buchführungsergebnisse der Land- und Forstwirtschaft Österreichs“ jährlich aufgezeigt.

Wie bei allen Indexstatistiken ist es auch für die Studie zur Preisentwicklung in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft notwendig, von Zeit zu Zeit eine Anpassung an die geänderten Rahmenbedingungen vorzunehmen. Diese Anpassung erfolgte bisher im 10 Jahresrhythmus. Mit der Ausgabe „1. Quartal 2013“ wird von diesem Rhythmus abgegangen und als Basis das Jahr 2010 verwendet. Die Gesamtindizes ex 1995 werden mittels Verkettung weitergeführt. Neu ist Weiters, dass keine Indizes einzelner Monate eines Quartals, sondern die Quartalsindizes publiziert werden.

Gewichtung des Warenkorb

Die Gewichtung der einzelnen Einnahmen- und Ausgabenpositionen entspricht der der Landwirtschaftlichen Gesamtrechnung (LGR) in den Jahren 2009, 2010 und 2011. Der Warenkorb wurde umfangreich überarbeitet um den geänderten Verhältnissen Rechnung zu tragen.

Bei den Erzeugerpreisen finden die starken saisonalen Preis- und Wertschwankungen Berücksichtigung, in dem ein variables Gewichtungsschema mit monatlichen Wertegewichten zur Anwendung kommt. Daher können Vergleiche bei diesen Positionen nur gegenüber dem Vorjahreswerten gemacht werden. Ein Vergleich mit dem Vorquartal ist nicht aussagekräftig, da sich die Gewichte in den einzelnen Monaten anders zusammensetzen.

Eine weitere Änderung in der Systematik wurde dahingehend vorgenommen, dass mit Umstellung der Berechnungsbasis auf 2010=100 die endgültigen Erzeugerpreise

Berücksichtigung finden und daher bei Preisänderungen Revisionen der publizierten Werte notwendig werden.

Beim Jahresdurchschnittspreis wird bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen der vorläufige Preis berücksichtigt, welcher in der Regel mit der Publikation des 1. Quartals veröffentlicht wird. Aus den genannten Umständen kann der endgültige Gesamtindex erst nach Vorliegen der endgültigen Erzeugerpreise mit der Veröffentlichung des 2. Quartals publiziert werden.

Für die Indexdarstellung auf der Einnahmenseite stehen die von der Statistik Austria publizierten Erzeugerpreise zur Verfügung, auf der Ausgabenseite werden eigene Erhebungen herangezogen. In die Indexberechnung werden ausschließlich Preise ohne Mehrwertsteuer einbezogen.

Folgende Übersichten finden sich im Tabellenanhang:

1. Preise land- und forstwirtschaftlicher Erzeugnisse
2. Einzel- und Gruppen-Indizes
3. Gruppen-Indizes der Betriebsmittel, der Betriebs- und der Investitionsausgaben.

Über die bei der Erhebung der Preise und bei der Gewichtung der Einzel-, Gruppen- und Gesamt-Indizes angewandte Methodik unterrichtet das mit der Umstellung auf das Basisjahr 2010 bearbeitete „Preis-Quellen-Verzeichnis zur Studie der Preisentwicklung in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft“. Es enthält auch Angaben bezüglich der Art und der Qualitätskennzeichnung der Produkte.

Berücksichtigung der öffentlichen Gelder

Die öffentlichen Gelder haben seit dem EU-Beitritt als Einkommensbestandteil für die bäuerlichen Betriebe eine große Bedeutung. Diesem Umstand wurde auch weiterhin Rechnung getragen, dass die öffentlichen Gelder in die Gewichtungsberechnung vollständig einbezogen wurden und mit einem Gewicht von 23,2 Prozentpunkten in die Berechnung des Einnahmenindex einfließen. Als „Preis“, der den Ausgangspunkt für die Indexberechnung darstellt, werden die öffentlichen Gelder herangezogen, die der Staat an die Landwirte zahlt.



7. TABELLENTEIL

Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (2010 = 100)

Tabelle 1

| Jahr bzw. Quartal | Produkte | | | L.u.F. Produkte ohne öffentliche Gelder | L.u.F. Produkte und öffentliche Gelder "Agrar- Index" ¹⁾ | Gesamt- ausgaben | Index- differenz | Preisschere ²⁾ |
|-------------------|-------------|-----------|---------------------------|---|--|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | Pflanzliche | Tierische | Forstwirt- schaftliche | | | | | |
| 2 0 1 0 = 1 0 0 | | | | | | | | |
| 2010 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | +0,0 | +0,0 |
| 2011 | 105,2 | 110,0 | 110,6 | 108,3 | 106,1 | 106,9 | -0,9 | -0,8 |
| 2012 | 112,0 | 115,7 | 113,7 | 114,1 | 110,4 | 111,7 | -1,3 | -1,2 |
| 2013 | 106,2 | 120,6 | 115,9 | 114,7 | 110,3 | 113,8 | -3,5 | -3,2 |
| 2014 | 96,1 | 119,2 | 114,8 | 110,2 | 105,4 | 113,3 | -7,9 | -7,5 |
| 2010 1.Quartal | 93,9 | 97,1 | 93,4 | 95,7 | 96,9 | 98,4 | -1,5 | -1,6 |
| 2010 2.Quartal | 96,0 | 97,6 | 97,3 | 97,1 | 97,8 | 99,5 | -1,8 | -1,8 |
| 2010 3.Quartal | 98,3 | 101,6 | 103,8 | 100,4 | 100,3 | 100,0 | +0,3 | +0,3 |
| 2010 4.Quartal | 100,9 | 103,7 | 105,5 | 102,8 | 102,2 | 102,1 | +0,1 | +0,1 |
| 2011 1.Quartal | 114,9 | 106,6 | 107,9 | 108,8 | 106,0 | 106,1 | -0,1 | -0,1 |
| 2011 2.Quartal | 111,9 | 108,7 | 109,9 | 109,9 | 107,2 | 107,6 | -0,5 | -0,4 |
| 2011 3.Quartal | 102,4 | 110,2 | 111,4 | 106,9 | 105,1 | 106,9 | -1,7 | -1,6 |
| 2011 4.Quartal | 98,2 | 114,1 | 113,3 | 107,5 | 105,6 | 107,2 | -1,6 | -1,5 |
| 2012 1.Quartal | 101,9 | 115,1 | 112,6 | 111,5 | 107,9 | 109,4 | -1,4 | -1,3 |
| 2012 2.Quartal | 109,7 | 113,4 | 113,5 | 112,2 | 108,8 | 111,5 | -2,7 | -2,5 |
| 2012 3.Quartal | 111,7 | 115,6 | 113,8 | 113,7 | 110,4 | 112,0 | -1,6 | -1,5 |
| 2012 4.Quartal | 115,1 | 118,5 | 114,9 | 116,6 | 112,7 | 113,8 | -1,2 | -1,0 |
| 2013 1.Quartal | 111,0 | 118,3 | 115,1 | 116,0 | 111,2 | 114,7 | -3,5 | -3,1 |
| 2013 2.Quartal | 114,1 | 117,7 | 115,1 | 116,2 | 111,8 | 114,4 | -2,6 | -2,3 |
| 2013 3.Quartal | 102,1 | 123,2 | 116,1 | 113,0 | 108,9 | 113,4 | -4,4 | -4,1 |
| 2013 4.Quartal | 105,5 | 123,6 | 117,1 | 115,3 | 110,7 | 112,5 | -1,8 | -1,6 |
| 2014 1.Quartal | 106,1 | 122,7 | 117,6 | 117,9 | 112,2 | 113,7 | -1,5 | -1,4 |
| 2014 2.Quartal | 112,2 | 120,8 | 114,8 | 117,1 | 112,1 | 114,1 | -2,6 | -1,7 |
| 2014 3.Quartal | 91,3 | 119,5 | 112,9 | 106,2 | 102,6 | 113,0 | -10,4 | -10,1 |
| 2014 4.Quartal | 93,9 | 114,1 | 113,6 | 105,7 | 102,2 | 111,9 | -9,7 | -9,5 |
| 2015 1.Quartal | 99,7 | 112,6 | 113,7 | 109,7 | 104,3 | 112,8 | -8,5 | -8,2 |

vorläufige Erzeugerpreise

¹⁾ "Agrar-Index": Agrarpreis-Index der land- und forstwirtschaftlichen Produkte und öffentlichen Gelder. Dieser dient für viele land- und forstwirtschaftliche Pachtverträge als Indexsicherung.

²⁾ Indextdifferenz in % des Index der land- und forstwirtschaftlichen Produkte und öffentlichen Gelder

Hinweis:

Mit der Umstellung auf das neue Basisjahr werden bei Getreide und Handelsgewächsen nicht mehr die vorläufigen Preise, sondern die endgültigen Erzeugerpreise zur Berechnung der Indizes herangezogen. Dies führt dazu, dass mit der Publikation „Studie zur Preisentwicklung in der österreichischen Land- und Forstwirtschaft – Agrarischer Paritätsspiegel 1. Quartal 2015“ der Agrarpreis-Index der Einnahmen vom Jahr 2014 nur vorläufig ist und nach Vorliegen der endgültigen Erzeugerpreise einer Revidierung unterliegt. Daher werden mit der Publikation „Agrarischer Paritätsspiegel 2. Quartal 2015“ die endgültigen Erzeugerpreise berücksichtigt und die endgültigen Agrarpreis-Indizes der Einnahmen 2014 veröffentlicht.

Die mit dieser Publikation „Agrarischer Paritätsspiegel 1. Quartal 2015“ veröffentlichten Indizes beruhen wieder auf vorläufigen Erzeugerpreisen. Die Revidierung dieser Preise erfolgt erst mit der Publikation „Agrarischer Paritätsspiegel 2. Quartal 2015“.

Preis-Indizes landwirtschaftlicher Betriebs- und Investitionsausgaben (2010 = 100)

Tabelle 2

| Jahr bzw. Quartal | Betriebsausgaben | Investitionsausgaben | | | Gesamtausgaben |
|-------------------|------------------|----------------------|-----------|-----------|----------------|
| | Insgesamt | Baukosten | Maschinen | Insgesamt | |
| 2010 = 100 | | | | | |
| 2010 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| 2011 | 109,8 | 102,8 | 102,8 | 102,8 | 106,9 |
| 2012 | 115,7 | 105,5 | 106,4 | 105,8 | 111,7 |
| 2013 | 117,9 | 107,9 | 108,0 | 107,8 | 113,8 |
| 2014 | 115,1 | 110,5 | 111,2 | 110,7 | 113,3 |
| 2010 1.Quartal | 97,8 | 99,1 | 99,4 | 99,2 | 98,4 |
| 2010 2.Quartal | 99,5 | 99,7 | 99,7 | 99,7 | 99,5 |
| 2010 3.Quartal | 99,8 | 100,5 | 100,0 | 100,3 | 100,0 |
| 2010 4.Quartal | 103,0 | 100,7 | 100,9 | 100,8 | 102,1 |
| 2011 1.Quartal | 108,8 | 101,9 | 102,3 | 102,1 | 106,1 |
| 2011 2.Quartal | 111,0 | 102,8 | 102,6 | 102,6 | 107,6 |
| 2011 3.Quartal | 109,6 | 103,2 | 102,8 | 102,9 | 106,9 |
| 2011 4.Quartal | 109,7 | 103,4 | 103,6 | 103,4 | 107,2 |
| 2012 1.Quartal | 112,3 | 104,4 | 105,7 | 105,0 | 109,4 |
| 2012 2.Quartal | 115,4 | 105,4 | 106,4 | 105,8 | 111,5 |
| 2012 3.Quartal | 116,1 | 105,8 | 106,5 | 106,0 | 112,0 |
| 2012 4.Quartal | 118,9 | 106,2 | 107,0 | 106,5 | 113,8 |
| 2013 1.Quartal | 119,6 | 107,3 | 107,8 | 107,5 | 114,7 |
| 2013 2.Quartal | 119,2 | 107,3 | 107,9 | 107,5 | 114,4 |
| 2013 3.Quartal | 117,0 | 108,3 | 108,1 | 108,1 | 113,4 |
| 2013 4.Quartal | 115,3 | 108,6 | 108,3 | 108,3 | 112,5 |
| 2014 1.Quartal | 116,3 | 109,7 | 110,5 | 110,0 | 113,7 |
| 2014 2.Quartal | 116,6 | 110,5 | 110,8 | 110,5 | 114,1 |
| 2014 3.Quartal | 114,6 | 110,8 | 110,8 | 110,6 | 113,0 |
| 2014 4.Quartal | 112,4 | 111,0 | 111,8 | 111,3 | 111,9 |
| 2015 1.Quartal | 113,2 | 111,6 | 113,0 | 112,2 | 112,8 |

vorläufige Erzeugerpreise

Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (1995 = 100)

Tabelle 3

| Jahr bzw. Quartal | Produkte | | | L.u.F. Produkte ohne öffentliche Gelder | L.u.F. Produkte und öffentliche Gelder "Agrar-Index" ²⁾ | Gesamt- ausgaben | Index- differenz | Preisschere ³⁾ |
|--------------------|-------------|-----------|----------------------|---|--|---------------------|---------------------|---------------------------|
| | Pflanzliche | Tierische | Forstwirtschaftliche | | | | | |
| 1995 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | +0,0 | +0,0 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 2005 | 92,9 | 101,3 | 93,2 | 98,6 | 99,4 | 115,6 | -16,2 | -16,3 |
| 2006 | 104,7 | 104,4 | 102,5 | 104,3 | 103,3 | 118,3 | -15,0 | -14,5 |
| 2007 | 127,7 | 104,8 | 107,9 | 111,1 | 104,7 | 124,0 | -19,3 | -18,4 |
| 2008 | 117,4 | 117,3 | 100,2 | 116,3 | 109,8 | 134,5 | -24,7 | -22,5 |
| 2009 | 96,3 | 102,4 | 100,1 | 100,6 | 99,7 | 133,2 | -33,5 | -33,6 |
| 2010 | 124,9 | 104,5 | 112,2 | 110,4 | 107,2 | 134,2 | -26,9 | -25,1 |
| 2011 ¹⁾ | 131,4 | 114,9 | 124,1 | 119,6 | 113,7 | 143,5 | -29,7 | -26,2 |
| 2012 ¹⁾ | 140,0 | 120,9 | 127,5 | 125,9 | 118,3 | 149,8 | -31,4 | -26,6 |
| 2013 ¹⁾ | 132,7 | 126,1 | 129,9 | 126,6 | 118,3 | 152,6 | -34,4 | -29,1 |
| 2014 ¹⁾ | 120,1 | 124,6 | 128,7 | 121,6 | 113,0 | 152,0 | -39,0 | -34,5 |
| 2010 1.Quartal | 117,4 | 101,5 | 104,7 | 105,7 | 103,9 | 132,0 | -28,1 | -27,1 |
| 2010 2.Quartal | 120,0 | 102,0 | 109,2 | 107,1 | 104,8 | 133,5 | -28,7 | -27,4 |
| 2010 3.Quartal | 122,8 | 106,2 | 116,4 | 110,9 | 107,6 | 134,1 | -26,5 | -24,7 |
| 2010 4.Quartal | 126,1 | 108,4 | 118,3 | 113,5 | 109,6 | 137,0 | -27,4 | -25,0 |
| 2011 1.Quartal | 143,5 | 111,4 | 121,0 | 120,1 | 113,7 | 142,3 | -28,6 | -25,2 |
| 2011 2.Quartal | 139,8 | 113,5 | 123,3 | 121,3 | 114,9 | 144,4 | -29,5 | -25,6 |
| 2011 3.Quartal | 128,0 | 115,1 | 124,9 | 118,0 | 112,7 | 143,4 | -30,6 | -27,2 |
| 2011 4.Quartal | 122,7 | 119,3 | 127,0 | 118,7 | 113,2 | 143,8 | -30,6 | -27,0 |
| 2012 1.Quartal | 127,3 | 120,3 | 126,3 | 123,1 | 115,7 | 146,7 | -30,9 | -26,7 |
| 2012 2.Quartal | 137,0 | 118,5 | 127,3 | 123,9 | 116,6 | 149,6 | -32,9 | -28,2 |
| 2012 3.Quartal | 139,5 | 120,8 | 127,7 | 125,5 | 118,3 | 150,2 | -31,9 | -26,9 |
| 2012 4.Quartal | 143,8 | 123,9 | 128,9 | 128,8 | 120,8 | 152,7 | -31,9 | -26,4 |
| 2013 1.Quartal | 138,7 | 123,6 | 129,1 | 128,1 | 119,2 | 153,9 | -34,6 | -29,0 |
| 2013 2.Quartal | 142,5 | 123,0 | 129,1 | 128,3 | 119,9 | 153,5 | -33,6 | -28,0 |
| 2013 3.Quartal | 127,6 | 128,7 | 130,2 | 124,7 | 116,8 | 152,1 | -35,3 | -30,2 |
| 2013 4.Quartal | 131,8 | 129,1 | 131,3 | 127,3 | 118,7 | 150,9 | -32,2 | -27,1 |
| 2014 1.Quartal | 132,5 | 128,2 | 131,9 | 130,1 | 120,3 | 152,6 | -32,3 | -26,8 |
| 2014 2.Quartal | 140,2 | 126,2 | 128,7 | 129,2 | 120,3 | 153,1 | -32,8 | -27,3 |
| 2014 3.Quartal | 114,1 | 124,9 | 126,7 | 117,3 | 110,1 | 151,6 | -41,5 | -37,7 |
| 2014 4.Quartal | 117,3 | 119,2 | 127,5 | 116,7 | 109,6 | 150,2 | -40,6 | -37,0 |
| 2015 1.Quartal | 124,5 | 117,6 | 127,5 | 121,1 | 111,8 | 151,3 | -39,5 | -35,3 |

vortläufige Erzeugerpreise

¹⁾ Gewichtungsschema des Warenkorbes auf Basis 2010 = 100

²⁾ "Agrar-Index": Agrarpreis-Index der land- und forstwirtschaftlichen Produkte und öffentlichen Gelder. Dieser dient für viele land- und forstwirtschaftliche Pachtverträge als Indexsicherung.

³⁾ Indexdifferenz in % des Index der land- und forstwirtschaftlichen Produkte und öffentlichen Gelder

Preis-Indizes landwirtschaftlicher Betriebs- und Investitionsausgaben (1995 = 100)

Tabelle 4

| Jahr bzw. Quartal | Betriebsausgaben | Investitionsausgaben | | | Gesamtausgaben |
|--------------------|------------------|----------------------|-----------|-----------|----------------|
| | Insgesamt | Baukosten | Maschinen | Insgesamt | |
| 1995 = 100 | | | | | |
| 1995 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 | 100,0 |
| ... | ... | ... | ... | ... | ... |
| 2005 | 114,1 | 115,7 | 121,4 | 118,4 | 115,6 |
| 2006 | 116,5 | 119,7 | 123,8 | 121,6 | 118,3 |
| 2007 | 123,4 | 123,5 | 126,9 | 125,1 | 124,0 |
| 2008 | 137,0 | 129,0 | 130,9 | 129,9 | 134,5 |
| 2009 | 132,3 | 133,2 | 136,9 | 135,0 | 133,2 |
| 2010 | 132,5 | 135,3 | 139,5 | 137,3 | 134,2 |
| 2011 ¹⁾ | 145,5 | 139,1 | 143,5 | 141,1 | 143,5 |
| 2012 ¹⁾ | 153,2 | 142,6 | 148,4 | 145,3 | 149,8 |
| 2013 ¹⁾ | 156,2 | 145,9 | 150,7 | 148,0 | 152,6 |
| 2014 ¹⁾ | 152,4 | 149,5 | 155,2 | 152,0 | 152,0 |
| 2010 1.Quartal | 129,5 | 134,1 | 138,7 | 136,2 | 132,0 |
| 2010 2.Quartal | 131,8 | 134,9 | 139,1 | 136,8 | 133,5 |
| 2010 3.Quartal | 132,2 | 135,9 | 139,5 | 137,6 | 134,1 |
| 2010 4.Quartal | 136,4 | 136,2 | 140,8 | 138,4 | 137,0 |
| 2011 1.Quartal | 144,2 | 137,8 | 142,7 | 140,2 | 142,3 |
| 2011 2.Quartal | 147,1 | 139,1 | 143,2 | 140,9 | 144,4 |
| 2011 3.Quartal | 145,2 | 139,6 | 143,5 | 141,3 | 143,4 |
| 2011 4.Quartal | 145,4 | 139,9 | 144,6 | 141,9 | 143,8 |
| 2012 1.Quartal | 148,8 | 141,2 | 147,5 | 144,2 | 146,7 |
| 2012 2.Quartal | 152,8 | 142,6 | 148,4 | 145,3 | 149,6 |
| 2012 3.Quartal | 153,8 | 143,1 | 148,6 | 145,6 | 150,2 |
| 2012 4.Quartal | 157,5 | 143,7 | 149,3 | 146,2 | 152,7 |
| 2013 1.Quartal | 158,4 | 145,1 | 150,4 | 147,5 | 153,9 |
| 2013 2.Quartal | 157,9 | 145,1 | 150,5 | 147,5 | 153,5 |
| 2013 3.Quartal | 155,0 | 146,5 | 150,8 | 148,3 | 152,1 |
| 2013 4.Quartal | 152,8 | 146,9 | 151,1 | 148,7 | 150,9 |
| 2014 1.Quartal | 154,1 | 148,4 | 154,1 | 151,0 | 152,6 |
| 2014 2.Quartal | 154,4 | 149,5 | 154,6 | 151,7 | 153,1 |
| 2014 3.Quartal | 151,9 | 149,9 | 154,6 | 151,8 | 151,6 |
| 2014 4.Quartal | 148,9 | 150,1 | 155,9 | 152,7 | 150,2 |
| 2015 1.Quartal | 149,9 | 151,0 | 157,7 | 154,1 | 151,3 |

vorläufige Erzeugerpreise

¹⁾ Gewichtungsschema des Warenkorbes auf Basis 2010 = 100



Öffentliche Gelder für die österreichische Land- und Forstwirtschaft laut Landwirtschaftlicher Gesamtrechnung (LGR)

Tabelle 5

| Bezeichnung | 2009 | 2010 | 2011 | 2012 | 2013 | 2014 * |
|---|-------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| | in Millionen Euro | | | | | |
| 1. Gütersubventionen | 155,4 | 151,7 | 147,0 | 142,6 | 93,9 | 85,2 |
| <i>davon</i> | | | | | | |
| Milch | 7,2 | 25,1 | 17,7 | 19,6 | 19,0 | 12,8 |
| Mutterkühe | 61,6 | 58,9 | 57,8 | 57,0 | 57,0 | 54,9 |
| Kalbinnen | 21,0 | 18,6 | 18,3 | 18,1 | 17,8 | 17,2 |
| Agrardiesel | 46,6 | 46,0 | 47,3 | 47,3 | - | - |
| 2. Nicht produktspezifische Subventionen | 1.540,9 | 1.549,1 | 1.528,8 | 1.522,0 | 1.535,7 | 1.433,7 |
| <i>davon</i> | | | | | | |
| ÖPUL | 545,6 | 552,8 | 550,0 | 539,0 | 528,9 | 526,3 |
| Betriebsprämie | 616,8 | 634,7 | 628,6 | 630,0 | 612,9 | 605,0 |
| Ausgleichszahlung benachteiligte Gebiete | 272,2 | 271,4 | 268,6 | 265,0 | 258,6 | 256,4 |
| Naturschädenabgeltung | - | 0,1 | - | 6,1 | 54,3 | - |
| Gesamtzusammenstellung | | | | | | |
| Gütersubventionen | 155,4 | 151,7 | 147,0 | 142,6 | 93,9 | 85,2 |
| Nicht produktspezifische Subventionen | 1.540,9 | 1.549,1 | 1.528,8 | 1.522,0 | 1.535,7 | 1.433,7 |
| Gesamtsumme (EU-Mittel, Bundes- u. Ländermittel) | 1.696,3 | 1.700,8 | 1.675,8 | 1.664,6 | 1.629,6 | 1.518,9 |

* vorläufig



Preise land- und forstwirtschaftlicher Produkte (in Euro ohne Mehrwertsteuer)

Tabelle 6

| Produkt | Jahresdurchschnitt | | | 2015 | 2015 | 2015 |
|------------------------------|--------------------|--------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | 2012 | 2013 | 2014 | Jänner | Februar | März |
| Getreide | | | | | | |
| Mahlweizen 1000 kg | 211,0 | 148,4 | 120,8 ¹⁾ | 149,4 ¹⁾ | 156,8 ¹⁾ | 158,9 ¹⁾ |
| Qualitätsweizen 1000 kg | 220,8 | 160,3 | 140,6 ¹⁾ | 175,3 ¹⁾ | 174,2 ¹⁾ | 181,2 ¹⁾ |
| Hartweizen 1000 kg | 259,9 | 223,7 | 230,4 ¹⁾ | 293,6 ¹⁾ | 284,2 ¹⁾ | 284,2 ¹⁾ |
| Mahlroggen 1000 kg | 191,3 | 122,1 | 107,1 ¹⁾ | 125,1 ¹⁾ | 137,1 ¹⁾ | 110,0 ¹⁾ |
| Braugerste 1000 kg | 206,2 | 177,3 | 146,8 ¹⁾ | 210,0 ¹⁾ | 210,0 ¹⁾ | 146,8 ¹⁾ |
| Futtergerste 1000 kg | 183,1 | 139,6 | 106,9 ¹⁾ | 113,8 ¹⁾ | 125,3 ¹⁾ | 134,3 ¹⁾ |
| Futterhafer 1000 kg | 167,1 | 141,0 | 97,6 ¹⁾ | 133,8 ¹⁾ | 120,0 ¹⁾ | 134,2 ¹⁾ |
| Körnermais 1000 kg | 221,0 | 150,6 | 110,0 ¹⁾ | 122,4 ¹⁾ | 127,8 ¹⁾ | 125,2 ¹⁾ |
| Handelsgewächse | | | | | | |
| Körnererbsen 1000 kg | 231,4 | 203,8 | 156,6 ¹⁾ | 110,0 ¹⁾ | 115,9 ¹⁾ | 115,9 ¹⁾ |
| Ölraps 1000 kg | 461,1 | 341,5 | 283,0 ¹⁾ | 298,3 ¹⁾ | 298,1 ¹⁾ | 303,1 ¹⁾ |
| Ölsonnenblumenkerne 1000 kg | 391,9 | 295,2 | 211,5 ¹⁾ | 221,0 ¹⁾ | 199,0 ¹⁾ | 199,0 ¹⁾ |
| Sojabohnen 1000 kg | 466,8 | 394,4 | 344,6 ¹⁾ | 325,0 ¹⁾ | 325,0 ¹⁾ | 365,0 ¹⁾ |
| Ölkürbis 1000 kg | 3292,3 | 3449,2 | 3473,6 | 3891,6 | 4154,5 | 4154,5 |
| Zuckerrüben 1000 kg | 40,6 | 35,2 | 29,0 | - | - | - |
| Kartoffeln | | | | | | |
| Spätkartoffeln 1000 kg | 169,1 | 256,3 | 122,5 | 83,4 | 89,7 | 94,2 |
| Speiseindustriekart. 1000 kg | 101,9 | 112,7 | 108,3 | 112,6 | 112,6 | 112,6 |
| Stärkekartoffeln 1000 kg | 73,9 | 74,2 | 66,2 | 66,7 | 66,7 | 66,7 |
| Futterpflanzen | | | | | | |
| Heu, süß 1000 kg | 134,6 | 145,2 | 141,4 | 123,1 | 123,1 | 127,5 |
| Stroh 1000 kg | 88,2 | 83,9 | 69,3 | 65,5 | 65,5 | 66,9 |
| Silage 100 kg | 28,1 | 29,4 | 32,6 | - | - | - |
| Gemüsebau | | | | | | |
| Bummerlsalat 100 Stück | 32,1 | 31,7 | 30,3 | - | - | - |
| Champignons 100 kg | 245,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 | 250,0 |
| Chinakohl 100 kg | 24,7 | 26,3 | 29,5 | 32,7 | 38,2 | 38,2 |
| Frisch-/Lagerkraut 100 kg | 19,4 | 26,1 | 21,4 | 17,2 | 18,2 | 21,3 |
| Gurken (Einlege) 100 kg | 51,9 | 51,2 | 54,2 | - | - | - |
| Gurken (Glashaus) 100 kg | 26,9 | 31,1 | 26,4 | 32,9 | 57,5 | 46,9 |
| Häuptelsalat 100 Stück | 23,6 | 26,3 | 24,0 | 32,8 | 32,8 | 32,8 |
| Karotten 100 kg | 41,3 | 43,1 | 36,1 | 39,7 | 40,7 | 45,1 |
| Kohlrabi 100 Stück | 21,0 | 24,8 | 19,5 | 24,0 | 24,0 | 24,0 |
| Kren - Frischmarkt 100 kg | 220,0 | 220,0 | 220,0 | 220,0 | 220,0 | 220,0 |
| Paprika, grün 100 Stück | 17,5 | 18,0 | 20,6 | 11,9 | 11,9 | 37,2 |
| Porree 100 kg | 79,6 | 91,9 | 91,6 | 90,4 | 90,4 | 90,4 |
| Radieschen 100 Bund | 27,9 | 28,4 | 23,1 | 26,1 | 26,1 | 26,1 |
| Schnittlauch 100 Bund | 154,7 | 157,0 | 186,0 | 147,4 | 147,4 | 147,4 |
| Sellerie 100 kg | 36,2 | 37,6 | 36,3 | 34,4 | 36,2 | 45,3 |
| Spargel 100 kg | 585,9 | 609,7 | 546,7 | - | - | - |
| Speiseerbsen 100 kg | 25,0 | 28,7 | 29,0 | 29,0 | 29,0 | 29,0 |
| Speisekürbis 100 kg | 59,0 | 60,0 | 57,0 | - | - | - |
| Tomaten 100 kg | 36,5 | 52,4 | 42,9 | 67,4 | 67,4 | 67,4 |
| Vogelersalat 100 kg | 439,3 | 429,2 | 447,3 | 446,7 | 448,6 | 440,0 |
| Zwiebeln 100 kg | 13,2 | 23,6 | 19,2 | 10,4 | 11,0 | 13,0 |

¹⁾ vorläufige Erzeugerpreise

Preise land- und forstwirtschaftlicher Produkte (in Euro ohne Mehrwertsteuer)

Tabelle 6 Fortsetzung

| Produkt | Jahresdurchschnitt | | | 2015 | 2015 | 2015 | |
|-------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|---------|-------|-------|
| | 2012 | 2013 | 2014 | Jänner | Februar | März | |
| Baumschulen | | | | | | | |
| <i>exkl. Töpfe</i> | | | | | | | |
| Obstbäume | Stück | 29,5 | 30,6 | 31,3 | 32,0 | 32,0 | 32,0 |
| Laubbäume | Stück | 276,8 | 288,9 | 287,0 | 287,0 | 287,0 | 287,0 |
| Nadelbäume | Stück | 73,2 | 75,0 | 77,2 | 78,5 | 78,5 | 78,5 |
| Blumen und Zierpflanzen | | | | | | | |
| Chrysanthemen | Stück | 1,4 | 1,4 | 1,4 | - | - | - |
| Poinsettien | Stück | 4,5 | 4,6 | 4,6 | - | - | - |
| Frühlingsprimeln | Stück | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 | 0,8 |
| Pelargonien | Stück | 1,5 | 1,5 | 1,5 | - | - | - |
| Violen | Stück | 0,4 | 0,4 | 0,4 | - | - | - |
| Petunien | Stück | 0,4 | 0,4 | 0,4 | - | - | - |
| Rosen (Garnetttypen) | Stück | 0,7 | 0,7 | 0,8 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Rosen (Teehybriden) | Stück | 0,9 | 1,0 | 0,9 | 0,9 | 0,9 | 0,9 |
| Schnittgrün | Stück | 5,8 | 5,5 | 6,1 | 6,7 | 6,7 | 6,7 |
| Tulpen | Stück | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 | 0,4 |
| Obstbau | | | | | | | |
| Erdbeeren | 100 kg | 317,5 | 279,2 | 257,6 | - | - | - |
| Kirschen | 100 kg | 354,9 | 344,4 | 381,1 | - | - | - |
| Marillen | 100 kg | 334,6 | 304,1 | 340,2 | - | - | - |
| Pfirsiche | 100 kg | 127,1 | 115,8 | 104,0 | - | - | - |
| Tafeläpfel | 100 kg | 43,6 | 53,5 | 39,8 | 26,2 | 26,2 | 28,8 |
| Tafelbirnen | 100 kg | 74,2 | 70,1 | 90,3 | 69,4 | 69,4 | 69,4 |
| Walnüsse | 100 kg | 383,8 | 323,5 | 309,1 | - | - | - |
| Zwetschken | 100 kg | 113,8 | 168,5 | 142,5 | - | - | - |
| Weinbau | | | | | | | |
| <i>Tafelwein</i> | | | | | | | |
| Doppelliter | 2 Liter | 1,7 | 1,8 | 1,9 | 1,9 | 1,9 | 1,9 |
| <i>Qualitätswein im Fass</i> | | | | | | | |
| weiß | 100 Liter | 104,9 | 100,0 | 64,7 | 69,8 | 69,8 | 69,8 |
| rot | 100 Liter | 76,7 | 66,6 | 46,8 | 49,7 | 49,7 | 49,7 |
| <i>Qualitätswein in der Flasche</i> | | | | | | | |
| Einliter | 0,75 Liter | 2,3 | 2,4 | 2,5 | 2,5 | 2,5 | 2,5 |
| Bouteille | 0,75 Liter | 7,5 | 7,5 | 7,5 | 7,2 | 7,2 | 7,2 |

Preise land- und forstwirtschaftlicher Produkte (in Euro ohne Mehrwertsteuer)

Tabelle 6 Fortsetzung

| Produkt | Jahresdurchschnitt | | | 2015 | 2015 | 2015 | |
|--------------------------------------|--------------------|-------|-------|--------|---------|-------|-------|
| | 2010 | 2013 | 2014 | Jänner | Februar | März | |
| Tiere | | | | | | | |
| <i>Rinder, geschlachtet</i> | | | | | | | |
| Ochsen | kg | 3,9 | 3,9 | 3,7 | 3,9 | 4,0 | 4,0 |
| Stiere | kg | 3,8 | 3,8 | 3,7 | 3,9 | 3,9 | 4,0 |
| Kühe | kg | 2,9 | 2,8 | 2,5 | 2,4 | 2,6 | 2,7 |
| Kalbinnen | kg | 3,4 | 3,5 | 3,4 | 3,5 | 3,5 | 3,5 |
| Kälber | kg | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 5,9 | 5,5 | 5,5 |
| Mastschweine | kg | 1,7 | 1,7 | 1,6 | 1,4 | 1,5 | 1,5 |
| Schlachtpferde | kg | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 | 1,0 |
| Altschafe | kg | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 | 0,6 |
| Mastlämmer | kg | 2,0 | 2,0 | 2,1 | 2,1 | 2,1 | 2,1 |
| Masthühner lebend | 0 | 92,4 | 107,7 | 107,7 | 107,7 | 107,7 | 107,7 |
| Truthühner lebend | 0 | 139,9 | 146,0 | 144,3 | 143,3 | 143,1 | 142,3 |
| Tierische Erzeugnisse | | | | | | | |
| <i>Milch</i> | | | | | | | |
| Kuhmilch | 100 kg | 34,0 | 37,6 | 39,6 | 34,7 | 34,6 | 34,8 |
| Schafmilch | 100 kg | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 | 1,2 |
| Ziegenmilch | 100 kg | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 | 0,7 |
| <i>Eier</i> | | | | | | | |
| Eier Direktabsatz | 100 St | 18,1 | 18,7 | 18,6 | 18,7 | 18,8 | 18,8 |
| Eier, Freilandhaltung | 100 St | 11,5 | 11,9 | 11,5 | 10,9 | 10,9 | 10,9 |
| Eier, Bodenhaltung | 100 St | 10,4 | 10,8 | 10,4 | 9,8 | 9,8 | 9,8 |
| Forstwirtschaftliche Produkte | | | | | | | |
| Blochholz, Fi/Ta | fm | 95,7 | 99,1 | 98,0 | 97,1 | 97,0 | 97,0 |
| Blochholz, Kiefer | fm | 72,9 | 75,4 | 74,4 | 73,4 | 73,2 | 73,3 |
| Blochholz, Buche | fm | 76,8 | 75,6 | 80,9 | 83,0 | 83,0 | 83,0 |
| Faserholz, Buche | fm | 45,8 | 47,6 | 48,0 | 47,5 | 47,4 | 47,2 |
| Faser-/Schleifholz Mischpreis | fm | 39,5 | 40,1 | 39,1 | 37,5 | 37,3 | 37,3 |
| Brennholz, weich | rm | 41,6 | 41,1 | 41,2 | 41,4 | 41,4 | 41,5 |
| Brennholz, hart | rm | 61,1 | 60,8 | 61,3 | 61,7 | 61,7 | 61,7 |



Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (2010 = 100)

Tabelle 7

| Produkt | Gewicht | Jahresindex | | | 2014 | 2015 | Änd. in % |
|------------------------------------|--------------|--------------|---------------------------|---------------|--------------|---------------------------|---------------|
| | | 2013 | 2014 | Änd. in % | 1.Quartal | 1.Quartal | |
| Index pflanzlicher Produkte | 42,45 | 106,2 | 96,1 ¹⁾ | -9,5% | 106,1 | 99,7 ¹⁾ | -6,0% |
| Getreide | 9,31 | 86,9 | 70,1 ¹⁾ | -19,4% | 93,6 | 80,0 ¹⁾ | -14,5% |
| Mahlweizen | 1,32 | 80,6 | 65,6 ¹⁾ | -18,6% | 93,0 | 84,4 ¹⁾ | -9,2% |
| Qualitätsweizen | 1,24 | 78,2 | 68,6 ¹⁾ | -12,3% | 86,1 | 86,3 ¹⁾ | 0,3% |
| Hartweizen | 0,28 | 97,8 | 100,7 ¹⁾ | 3,0% | 105,5 | 125,1 ¹⁾ | 18,6% |
| Mahlgroggen | 0,33 | 65,5 | 57,5 ¹⁾ | -12,2% | 71,3 | 65,9 ¹⁾ | -7,6% |
| Braugerste | 0,48 | 102,0 | 84,5 ¹⁾ | -17,2% | 93,7 | 105,5 ¹⁾ | 12,6% |
| Futtergerste | 0,86 | 115,0 | 88,1 ¹⁾ | -23,4% | 140,5 | 103,3 ¹⁾ | -26,5% |
| Futterhafer | 0,09 | 107,4 | 74,3 ¹⁾ | -30,7% | 123,9 | 98,5 ¹⁾ | -20,5% |
| Körnermais | 3,01 | 84,2 | 61,5 ¹⁾ | -27,0% | 90,5 | 70,1 ¹⁾ | -22,5% |
| Handelsgewächse | 5,27 | 106,3 | 91,1 ¹⁾ | -14,3% | 88,9 | 99,5 ¹⁾ | 11,9% |
| Körnererbsen | 0,01 | 145,7 | 112,0 ¹⁾ | -23,2% | 143,0 | 81,5 ¹⁾ | -43,0% |
| Ölraps | 1,13 | 97,7 | 81,0 ¹⁾ | -17,1% | 97,6 | 85,8 ¹⁾ | -12,1% |
| Ölsonnenblumenkerne | 0,42 | 74,5 | 53,4 ¹⁾ | -28,3% | 71,7 | 52,1 ¹⁾ | -27,3% |
| Sojabohnen | 0,52 | 122,1 | 106,6 ¹⁾ | -12,6% | 101,8 | 104,7 ¹⁾ | 2,8% |
| Ölkürbiskerne | 0,99 | 86,8 | 87,5 | 0,7% | 83,9 | 101,8 | 21,4% |
| Zuckerrüben | 2,08 | 122,2 | 100,8 | -17,6% | - | - | - |
| Kartoffeln | 1,39 | 135,9 | 91,3 | -32,8% | 144,1 | 68,3 | -52,6% |
| Spätkartoffeln | 0,67 | 148,5 | 70,9 | -52,2% | 151,0 | 50,8 | -66,3% |
| Speiseindustriekart. | 0,27 | 115,9 | 111,3 | -3,9% | - | - | - |
| Stärkekartoffeln | 0,24 | 140,7 | 125,6 | -10,7% | - | - | - |
| Futterpflanzen | 0,68 | 118,1 | 116,0 | -1,8% | 119,6 | 98,0 | -18,1% |
| Heu, süß | 0,25 | 123,8 | 120,5 | -2,6% | 140,1 | 106,2 | -24,2% |
| Stroh | 0,19 | 112,6 | 93,0 | -17,3% | 96,1 | 88,5 | -7,9% |
| Silage | 0,25 | 116,7 | 129,3 | 10,8% | - | - | - |
| Gemüsebau | 4,68 | 106,8 | 102,9 | -3,6% | 103,3 | 109,1 | 5,6% |
| Bummertsalat | 0,29 | 89,6 | 85,8 | -4,3% | - | - | - |
| Champignons | 0,06 | 106,4 | 106,4 | 0,0% | 106,4 | 106,4 | 0,0% |
| Chinakohl | 0,13 | 103,4 | 115,7 | 11,9% | 96,7 | 137,9 | 42,6% |
| Frisch-/Lagerkraut | 0,12 | 111,8 | 91,5 | -18,1% | 117,6 | 79,8 | -32,2% |
| Gurken (Einlege) | 0,13 | 102,1 | 108,2 | 6,0% | - | - | - |
| Gurken (Glashaus) | 0,26 | 108,8 | 92,5 | -15,0% | 149,3 | 169,4 | 13,5% |
| Häuptelsalat | 0,17 | 91,8 | 83,7 | -8,8% | 88,4 | 114,5 | 29,5% |
| Karotten | 0,37 | 129,2 | 108,4 | -16,1% | 112,1 | 123,0 | 9,7% |
| Kohlrabi | 0,07 | 104,2 | 81,9 | -21,4% | 88,4 | 100,7 | 14,0% |
| Kren - Frischmarkt | 0,05 | 122,2 | 122,2 | 0,0% | 122,2 | 122,2 | 0,0% |
| Paprika, grün | 0,08 | 98,7 | 113,0 | 14,5% | 186,3 | 194,3 | 4,3% |
| Porree | 0,07 | 129,5 | 129,2 | -0,2% | 115,4 | 127,5 | 10,5% |
| Radieschen | 0,14 | 106,1 | 86,4 | -18,6% | 103,4 | 97,5 | -5,6% |
| Schnittlauch | 0,26 | 109,2 | 129,3 | 18,5% | 102,5 | 102,5 | 0,0% |
| Sellerie | 0,14 | 75,5 | 72,8 | -3,6% | 73,0 | 77,7 | 6,4% |
| Spargel | 0,29 | 101,8 | 91,3 | -10,3% | - | - | - |
| Speiseerbsen | 0,06 | 114,8 | 116,0 | 1,1% | - | - | - |
| Speisekürbis | 0,10 | 104,6 | 99,3 | -5,1% | - | - | - |
| Tomaten | 0,64 | 111,5 | 91,3 | -18,1% | 101,3 | 143,4 | 41,6% |
| Vogelersalat | 0,05 | 85,2 | 88,8 | 4,2% | 99,5 | 88,4 | -11,2% |
| Zwiebeln | 0,53 | 75,8 | 61,6 | -18,7% | 64,6 | 36,6 | -43,4% |

¹⁾vorläufige Erzeugerpreise

Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (2010 = 100)

Tabelle 7 Fortsetzung

| Produkt | Gewicht | Jahresindex | | | 2014 | 2015 | Änd. in % |
|-------------------------------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|--------------|---------------|
| | | 2013 | 2014 | Änd. in % | 1.Quartal | 1.Quartal | |
| Baumschulen | 1,73 | 108,2 | 110,8 | 2,4% | 109,8 | 111,4 | 1,5% |
| <i>exkl. Töpfe</i> | | | | | | | |
| Obstbäume | 0,08 | 110,7 | 113,2 | 2,3% | 112,0 | 115,7 | 3,2% |
| Laubbäume | 0,38 | 111,5 | 110,8 | -0,7% | 110,8 | 110,8 | 0,0% |
| Nadelbäume | 0,43 | 107,7 | 110,8 | 2,9% | 109,8 | 112,7 | 2,6% |
| Blumen und Zierpflanzen | 3,88 | 108,2 | 107,3 | -0,8% | 106,8 | 123,2 | 15,3% |
| Chrysanthemen | 0,05 | 102,9 | 100,7 | -2,1% | - | - | - |
| Poinsettien | 0,26 | 102,2 | 102,2 | 0,0% | - | - | - |
| Frühlingsprimeln | 0,07 | 107,1 | 107,1 | 0,0% | 107,1 | 107,1 | 0,0% |
| Pelargonien | 0,65 | 100,0 | 100,0 | 0,0% | - | - | - |
| Violen | 0,13 | 116,1 | 116,1 | 0,0% | - | - | - |
| Petunien | 0,08 | 100,0 | 100,0 | 0,0% | - | - | - |
| Rosen (Garnetttypen) | 0,27 | 98,6 | 113,0 | 14,7% | 115,9 | 176,8 | 52,5% |
| Rosen (Teehybriden) | 0,34 | 137,5 | 119,4 | -13,1% | 97,2 | 125,0 | 28,6% |
| Schnittgrün | 0,23 | 104,8 | 115,4 | 10,2% | 114,3 | 126,7 | 10,8% |
| Tulpen | 0,12 | 100,0 | 100,0 | 0,0% | 100,0 | 100,0 | 0,0% |
| Obstbau | 3,82 | 134,7 | 119,4 | -11,4% | 129,4 | 81,8 | -36,8% |
| Erdbeeren | 0,73 | 121,1 | 111,7 | -7,8% | - | - | - |
| Kirschen | 0,23 | 112,0 | 124,0 | 10,7% | - | - | - |
| Marillen | 0,32 | 104,5 | 116,9 | 11,9% | - | - | - |
| Pflirsiche | 0,07 | 94,8 | 85,2 | -10,2% | - | - | - |
| Tafeläpfel | 1,43 | 159,5 | 118,5 | -25,7% | 130,1 | 81,6 | -37,3% |
| Tafelbirnen | 0,16 | 95,2 | 122,7 | 28,9% | 80,3 | 94,2 | 17,3% |
| Walnüsse | 0,15 | 119,6 | 114,3 | -4,5% | - | - | - |
| Zwetschken | 0,21 | 179,1 | 151,5 | -15,4% | - | - | - |
| Weinbau | 11,61 | 107,1 | 104,9 | -2,0% | 105,4 | 102,4 | -2,8% |
| <i>Tafelwein</i> | | | | | | | |
| Doppelliter | 1,06 | 110,6 | 116,3 | 5,1% | 116,3 | 116,3 | 0,0% |
| <i>Qualitätswein im Fass</i> | | | | | | | |
| weiß | 0,59 | 149,3 | 96,6 | -35,3% | 103,3 | 104,2 | 0,9% |
| rot | 0,30 | 116,1 | 81,7 | -29,6% | 89,0 | 86,7 | -2,6% |
| <i>Qualitätswein in der Flasche</i> | | | | | | | |
| Einliter | 1,45 | 101,7 | 106,5 | 4,7% | 106,5 | 106,5 | 0,0% |
| Bouteille | 8,21 | 104,2 | 104,6 | 0,4% | 104,6 | 100,4 | -4,0% |

Preis-Indizes der land- und forstwirtschaftlichen Produkte (2010 = 100)

Tabelle 7 Fortsetzung

| Produkt | Gewicht | Jahresindex | | | 2014 | 2015 | Änd. in % |
|---|---------------|--------------|---------------------------|--------------|--------------|---------------------------|---------------|
| | | 2011 | 2012 | Änd. in % | 1.Quartal | 1.Quartal | |
| Index tierischer Produkte | 57,55 | 120,6 | 119,2 | -1,2% | 122,7 | 112,6 | -8,2% |
| Tiere | 32,93 | 123,5 | 117,4 | -4,9% | 118,1 | 115,0 | -2,7% |
| <i>Rinder, geschlachtet</i> | | | | | | | |
| Ochsen | 0,61 | 119,3 | 113,8 | -4,6% | 115,8 | 120,8 | 4,3% |
| Stiere | 6,62 | 119,6 | 116,1 | -2,9% | 120,0 | 124,4 | 3,7% |
| Kühe | 2,85 | 133,2 | 121,2 | -9,0% | 122,4 | 124,1 | 1,4% |
| Kalbinnen | 2,90 | 126,6 | 125,6 | -0,9% | 126,2 | 126,8 | 0,5% |
| Kälber | 1,16 | 124,6 | 115,9 | -7,0% | 115,8 | 106,2 | -8,3% |
| Mastschweine | 14,89 | 124,6 | 115,9 | -7,0% | 115,8 | 106,2 | -8,3% |
| Schlachtpferde | 0,07 | 99,0 | 101,0 | 2,0% | 101,7 | 102,7 | 1,0% |
| Altschafe | 0,07 | 108,5 | 105,1 | -3,1% | 104,5 | 106,2 | 1,6% |
| Mastlämmer | 0,41 | 109,2 | 111,9 | 2,5% | 111,4 | 113,7 | 2,1% |
| Masthühner lebend | 2,31 | 117,5 | 117,5 | 0,0% | 117,5 | 117,5 | 0,0% |
| Truthühner lebend | 1,03 | 127,2 | 125,7 | -1,2% | 125,9 | 124,5 | -1,1% |
| Tierische Erzeugnisse | 24,62 | 116,9 | 121,7 | 4,2% | 128,6 | 109,4 | -14,9% |
| <i>Milch</i> | | | | | | | |
| Kuhmilch | 19,94 | 117,9 | 123,9 | 0,0% | 132,3 | 109,0 | 0,0% |
| Kuhmilch | 19,50 | 118,2 | 124,4 | 5,2% | 132,9 | 109,1 | -18,0% |
| Schafmilch | 0,22 | 104,4 | 103,5 | -0,8% | 103,5 | 105,2 | 1,7% |
| Ziegenmilch | 0,22 | 104,4 | 105,8 | 1,4% | 105,8 | 102,9 | -2,7% |
| <i>Eier</i> | | | | | | | |
| Eier Direktabsatz | 3,90 | 111,9 | 108,7 | -2,9% | 111,8 | 104,7 | -6,3% |
| Eier, Freilandhaltung | 1,17 | 104,4 | 103,9 | -0,4% | 104,0 | 104,8 | 0,8% |
| Eier, Freilandhaltung | 0,61 | 113,9 | 109,9 | -3,5% | 113,9 | 104,3 | -8,4% |
| Eier, Bodenhaltung | 2,12 | 115,5 | 111,0 | -3,9% | 115,5 | 104,8 | -9,3% |
| Index forstwirtschaftlicher Produkte | 16,85 | 115,9 | 114,8 | -1,0% | 117,6 | 113,7 | -3,3% |
| Blochholz, Fi/Ta | 5,36 | 118,4 | 117,1 | -1,1% | 120,8 | 116,0 | -4,0% |
| Blochholz, Kiefer | 0,64 | 122,3 | 120,7 | -1,3% | 125,9 | 118,9 | -5,5% |
| Blochholz, Buche | 0,27 | 102,0 | 109,1 | 7,0% | 103,4 | 112,0 | 8,3% |
| Faserholz, Buche | 0,10 | 126,6 | 127,7 | 0,9% | 128,8 | 125,9 | -2,2% |
| Faser-/Schleifholz - Mischpreis | 0,97 | 118,4 | 115,4 | -2,6% | 120,8 | 110,2 | -8,7% |
| Brennholz, weich | 2,45 | 107,7 | 107,9 | 0,2% | 107,9 | 108,6 | 0,6% |
| Brennholz, hart | 2,33 | 109,3 | 110,3 | 0,9% | 109,8 | 110,9 | 1,0% |
| Index land- und forstwirtschaftlicher Produkte | 116,85 | 114,7 | 110,2¹⁾ | -3,9% | 117,9 | 109,7¹⁾ | -6,9% |
| Öffentliche Gelder | 35,30 | 95,7 | 89,3 | -6,7% | 96,7 | 89,3 | -7,7% |
| Index land- und forstwirtschaftlicher Produkte u. öffentliche Gelder | 152,15 | 110,3 | 105,4¹⁾ | -4,5% | 112,2 | 104,3¹⁾ | -7,1% |

¹⁾ vorläufige Erzeugerpreise

Preisindizes land- und forstwirtschaftlicher Betriebsausgaben (2010=100)

Tabelle 8

| Produkt | Gewicht | Jahresindex | | | 2014 | 2015 | Änd. in % |
|------------------------------------|-------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | 2013 | 2014 | Änd. in % | 1.Quartal | 1.Quartal | |
| Saat- und Pflanzgut | 3,5 | 113,7 | 115,2 | +1,3% | 115,3 | 114,3 | -0,9% |
| Handelsdünger | 3,6 | 130,6 | 119,8 | -8,3% | 121,9 | 122,1 | +0,2% |
| Pflanzenschutzmittel | 2,8 | 115,2 | 114,9 | -0,3% | 113,0 | 116,5 | +3,1% |
| Futtermittel | 13,8 | 135,1 | 125,4 | -7,2% | 128,8 | 122,1 | -5,2% |
| Energieausgaben | 8,4 | 107,9 | 108,5 | +0,5% | 109,2 | 108,4 | -0,7% |
| davon Diesel | 5,4 | 122,9 | 117,3 | -4,5% | 120,0 | 103,0 | -14,2% |
| Sonstige Waren u. Dienstleistungen | 17,8 | 107,9 | 108,5 | +0,5% | 109,2 | 108,4 | -0,7% |
| <i>davon</i> | | | | | | | |
| Geringwertige Wirtschaftsgüter | 2,0 | 96,2 | 96,3 | +0,2% | 96,3 | 96,7 | +0,4% |
| Verwaltungsaufwand | 5,3 | 107,1 | 109,5 | +2,3% | 108,3 | 111,2 | +2,7% |
| Versicherungsentgelt | 1,5 | 110,5 | 111,2 | +0,6% | 110,5 | 112,7 | +2,0% |
| Viehkauf | 2,8 | 117,3 | 110,6 | -5,7% | 119,5 | 104,2 | -12,8% |
| Gebäudeerhaltung | 2,9 | 100,6 | 102,9 | +2,3% | 101,9 | 104,7 | +2,8% |
| Geräteerhaltung | 5,0 | 110,6 | 112,8 | +2,1% | 113,1 | 114,1 | +1,0% |
| Betriebsausgaben | 59,3 | 117,9 | 115,1 | -2,4% | 116,3 | 113,2 | -2,7% |

Preis-Indizes land- und forstwirtschaftlicher Investitionsausgaben

| Produkt | Gruppen- gewicht | Jahresindex | | | 2014 | 2015 | Änd. in % |
|-----------------------------|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | 2013 | 2014 | Änd. in % | 1.Quartal | 1.Quartal | |
| Zugmaschinen | 8,4 | 107,7 | 110,8 | +2,9% | 110,0 | 111,8 | +1,6% |
| Maschinen und Geräte | 12,6 | 108,3 | 111,5 | +3,0% | 110,8 | 113,9 | +2,8% |
| Maschinen und Geräte | 21,0 | 107,8 | 110,7 | +2,7% | 110,0 | 112,2 | +2,0% |
| Baukosten | 18,5 | 107,9 | 110,5 | +2,4% | 109,7 | 111,6 | +1,7% |
| Investitionsausgaben | 40,7 | 107,8 | 110,7 | +2,7% | 110,0 | 112,2 | +2,0% |

Preis-Indizes land- und forstwirtschaftlicher Gesamtausgaben

| Produkt | Gruppen- gewicht | Jahresindex | | | 2014 | 2015 | Änd. in % |
|-----------------------|---------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| | | 2013 | 2014 | Änd. in % | 1.Quartal | 1.Quartal | |
| Betriebsausgaben | 59,3 | 117,9 | 115,1 | -2,4% | 116,3 | 113,2 | -2,7% |
| Investitionsausgaben | 40,7 | 107,8 | 110,7 | 2,7% | 110,0 | 112,2 | 2,0% |
| Gesamtausgaben | 100,0 | 113,8 | 113,3 | -0,4% | 113,7 | 112,8 | -0,8% |



Verkettungsindex

Tabelle 9

| Jahr | 1966 = 100 | | 1976 = 100 | | 1986 = 100 | | 1995 = 100 | | 2010 = 100 | |
|--------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|
| | ohne öffentl. Gelder | mit öffentl. Gelder |
| 1966 | 100,0 | | 66,0 | | 54,3 | | | | | |
| 1967 | 100,1 | | 66,1 | | 54,4 | | | | | |
| 1968 | 95,9 | | 63,3 | | 52,1 | | | | | |
| 1969 | 100,4 | | 66,3 | | 54,5 | | | | | |
| 1970 | 105,8 | | 69,8 | | 57,4 | | | | | |
| 1971 | 106,9 | | 70,6 | | 58,0 | | | | | |
| 1972 | 118,9 | | 78,5 | | 64,5 | | | | | |
| 1973 | 131,3 | | 86,7 | | 71,3 | | | | | |
| 1974 | 137,7 | | 90,9 | | 74,7 | | | | | |
| 1975 | 143,2 | | 94,5 | | 77,7 | | | | | |
| 1976 | 151,5 | | 100,0 | | 82,2 | | | | | |
| 1977 | 155,4 | | 102,6 | | 84,4 | | | | | |
| 1978 | 162,1 | | 107,0 | | 88,0 | | | | | |
| 1979 | 158,6 | | 104,7 | | 86,1 | | | | | |
| 1980 | 167,9 | | 110,8 | | 91,1 | | | | | |
| 1981 | 180,7 | | 119,3 | | 94,1 | | | | | |
| 1982 | 176,6 | | 116,6 | | 95,9 | | | | | |
| 1983 | 180,9 | | 119,4 | | 98,2 | | | | | |
| 1984 | 183,6 | | 121,2 | | 99,7 | | | | | |
| 1985 | 182,7 | | 120,6 | | 99,2 | | | | | |
| 1986 | 184,2 | | 121,6 | | 100,0 | | | | | |
| 1987 | 185,6 | | 122,5 | | 100,7 | | | | | |
| 1988 | 182,6 | | 120,5 | | 99,1 | | | | | |
| 1989 | 188,8 | | 124,6 | | 102,5 | | | | | |
| 1990 | 196,8 | | 129,9 | | 106,8 | | | | | |
| 1991 | 198,6 | | 131,1 | | 107,8 | | | | | |
| 1992 | 196,8 | 196,8 | 129,9 | 129,9 | 106,8 | 106,8 ²⁾ | 106,9 | | | |
| 1993 | 189,0 | 191,0 | 124,8 | 126,1 | 102,6 | 103,7 | 103,8 | | | |
| 1994 | 191,0 | 194,9 | 126,1 | 128,7 | 103,7 | 105,8 | 105,9 | | | |
| 1995 | 148,9 | 184,0 | 98,3 | 121,5 | 80,8 | 99,9 | 100,0 | 100,0 | | |
| 1996 | 151,1 | 180,9 | 99,7 | 122,5 | 82,0 | 99,1 | 101,5 | 99,2 | 91,9 | 92,5 |
| 1997 | 155,3 | 180,0 | 102,5 | 119,9 | 84,3 | 98,6 | 104,3 | 98,7 | 94,5 | 92,0 |
| 1998 | 144,5 | 167,0 | 95,4 | 111,3 | 78,5 | 91,5 | 97,1 | 91,6 | 88,0 | 85,4 |
| 1999 | 137,4 | 155,9 | 90,7 | 103,9 | 74,6 | 85,4 | 92,3 | 85,5 | 83,6 | 79,7 |
| 2000 | 146,6 | 168,1 | 96,8 | 112,0 | 79,6 | 92,1 | 98,5 | 92,2 | 89,2 | 86,0 |
| 2001 | 155,0 | 176,9 | 102,3 | 117,9 | 84,1 | 96,9 | 104,1 | 97,0 | 94,3 | 90,5 |
| 2002 | 147,1 | 173,4 | 97,1 | 115,5 | 79,8 | 95,0 | 98,8 | 95,1 | 89,5 | 88,7 |
| 2003 | 145,6 | 173,1 | 96,1 | 115,3 | 79,0 | 94,8 | 97,8 | 94,9 | 88,6 | 88,5 |
| 2004 | 144,2 | 173,1 | 95,2 | 115,3 | 78,3 | 94,8 | 96,9 | 94,9 | 87,8 | 88,5 |
| 2005 | 146,8 | 181,3 | 96,9 | 120,8 | 79,7 | 99,3 | 98,6 | 99,4 | 89,3 | 92,7 |
| 2006 | 155,3 | 188,4 | 102,5 | 125,5 | 84,3 | 103,2 | 104,3 | 103,3 | 94,5 | 96,3 |
| 2007 | 165,4 | 190,9 | 109,2 | 127,2 | 89,8 | 104,6 | 111,1 | 104,7 | 100,6 | 97,6 |
| 2008 | 173,1 | 200,2 | 114,3 | 133,4 | 94,0 | 109,7 | 116,3 | 109,8 | 105,4 | 102,4 |
| 2009 | 149,8 | 181,8 | 98,9 | 121,1 | 81,3 | 99,6 | 100,6 | 99,7 | 91,2 | 93,0 |
| 2010 | 164,3 | 195,5 | 108,5 | 130,3 | 89,2 | 107,1 | 110,4 | 107,2 | 100,0 | 100,0 |
| 2011 ¹⁾ | 178,0 | 207,4 | 117,5 | 138,2 | 96,6 | 113,6 | 119,6 | 113,7 | 108,3 | 106,1 |
| 2012 ¹⁾ | 187,5 | 215,8 | 123,7 | 143,8 | 101,8 | 118,2 | 125,9 | 118,3 | 114,1 | 110,4 |
| 2013 ¹⁾ | 188,5 | 215,7 | 124,4 | 143,7 | 102,3 | 118,2 | 126,6 | 118,3 | 114,7 | 110,3 |
| 2014 ¹⁾ | 181,1 | 206,0 | 119,5 | 137,3 | 98,3 | 112,9 | 121,6 | 113,0 | 110,2 | 105,4 |

vorläufige Erzeugerpreise

¹⁾ Gewichtungsschema des Warenkorbes auf Basis 2010 = 100

²⁾ die öffentlichen Gelder sind erst ab dem Jahr 1992 erfasst



BUCHFÜHRUNGSERGEBNISSE 2013

Die „Buchführungsergebnisse 2013“ stellen eine wesentliche Vergleichsdatenquelle dar und wurden aus den Abschlüssen von 2.209 freiwillig buchführenden land- und forstwirtschaftlichen Familienbetrieben erstellt. Im Jahr 2013 sind die Einkommen der bäuerlichen Familienbetriebe in Österreich um 6,0% gesunken.

LBG Österreich liefert mit dem Jahresband „Betriebswirtschaftliche Auswertungen der Aufzeichnungen freiwillig buchführender Betriebe in Österreich 2013“ im Auftrag des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, wichtige Informationen für Agrarpolitiker, Wissenschaftler, Landwirte, Betriebsführer landwirtschaftlicher Betriebe, Unternehmer im Umfeld des Agrarsektors sowie alle anderen interessierten Personen als Grundlage für zukunftsorientierte Entscheidungen.

Ausgewählte Ergebnisse nach Betriebsform 2013

| | Anteil an allen Betrieben der Grundgesamtheit in % | RLF in ha je Betrieb | nAK je Betrieb | Einkünfte aus Land- und Forstwirtschaft | |
|-------------------------|--|----------------------|----------------|---|---|
| | | | | je Betrieb in Euro | Veränderung zu 2012 in % |
| Dauerkulturbetriebe | 9% | 13,1 | 1,21 | 26.298  | +17,3  |
| Forstbetriebe | 8% | 17,6 | 1,07 | 20.964  | +2,0  |
| Futterbaubetriebe | 48% | 21,2 | 1,42 | 23.460  | +1,4  |
| Veredelungsbetriebe | 11% | 28,2 | 1,39 | 36.922  | -23,8  |
| Marktfruchtbetriebe | 13% | 44,0 | 0,83 | 30.030  | -22,9  |
| Landw. Gemischtbetriebe | 11% | 32,7 | 1,26 | 28.227  | -11,2  |
| Alle Betriebe | 100% | 24,2 | 1,27 | 25.698  | -6,0  |

Quelle: LBG Österreich

Die Buchführungsergebnisse erscheinen jährlich und können bei LBG Österreich bestellt werden.

Weitere Informationen dazu und zu vielen anderen Themen, die Land- und Forstwirtschaft in Österreich betreffend, finden Sie im Internet unter www.lbg.at (Menüpunkt **Leistungen / Studien & Benchmark-Analysen Agrarökonomie**).

LBG

Österreich

Steuerberatung · Wirtschaftsprüfung · Consulting

WO SIE UNS FINDEN ...

... IM BURGENLAND

Eisenstadt, Ruster Straße 12-16, Tel. [02682] 62195, eisenstadt@lbg.at
Großpetersdorf, Ungarnstraße 10, Tel. [03362] 7346, grosspetersdorf@lbg.at
Mattersburg, Gustav-Degen-Gasse 3a, Tel. [02626] 62317, mattersburg@lbg.at
Neusiedl/See, Franz-Liszt-G. 25-27, Tel. [02167] 2495-0, neusiedl@lbg.at
Oberpullendorf, Hauptstr. 34/2, Tel. [02612] 42319, oberpullendorf@lbg.at
Oberwart, Schulgasse 17, Tel. [03352] 33415, oberwart@lbg.at

... IN KÄRNTEN

Klagenfurt, Villacher Ring 11, Tel. [0463] 57187, klagenfurt@lbg.at
Villach, Europastraße 8 (Technologiezentrum), Tel. [04242] 27494, villach@lbg.at
Wolfsberg, Johann-Offner-Straße 26, Tel. [04352] 4847, wolfsberg@lbg.at

... IN NIEDERÖSTERREICH

St. Pölten, Bräuhausg. 5/2/8, Tel. [02742] 355660, st-poelten@lbg.at
Gänserndorf, Eichamstr. 5-7, Tel. [02282] 2520, gaenserdorf@lbg.at
Gloggnitz, Wiener Straße 2, Tel. [02662] 42050, gloggnitz@lbg.at
Gmünd, Schloßparkg. 6, Tel. [02852] 52637, gmueund@lbg.at
Hollabrunn, Amtsgasse 21, Tel. [02952] 2305-0, hollabrunn@lbg.at
Horn, Josef-Kirchner-G. 5, Tel. [02982] 2871-0, horn@lbg.at
Korneuburg, Kwizdastraße 15, Tel. [02262] 64234, info@lbg-cd.at
Mistelbach, Franz-Josef-Straße 38, Tel. [02572] 3842, mistelbach@lbg.at
Neunkirchen, Rohrbacherstr. 44, Tel. [02635] 62677, neunkirchen@lbg.at
Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2/1/6, Tel. [02842] 53412, waidhofen@lbg.at
Wr. Neustadt, Baumkirchnerg. 6/2, Tel. [02622] 23480, wr-neustadt@lbg.at

... IN OBERÖSTERREICH

Linz, Hasnerstraße 2, Tel. [0732] 655172, linz@lbg.at
Ried, Bahnhofstraße 39b, Tel. [07752] 85441, ried@lbg.at
Steyr, Leopold-Werndl-Straße 44/1, Tel. [07252] 53556-0, steyr@lbg.at

... IN SALZBURG

Salzburg, St.-Julien-Str. 1, Tel. [0662] 876531, salzburg@lbg.at

... IN DER STEIERMARK

Graz, Niesenbergg. 37, Tel. [0316] 720200, graz@lbg.at
Bruck/Mur, Koloman-Wallisch-Pl. 10, Tel. [03862] 51055, bruck@lbg.at
Leibnitz, Dechant-Thaller-Straße 39/3, Tel. [03452] 84949, leibnitz@lbg.at
Liezen, Hauptplatz 3, Tel. [03612] 23720, liezen@lbg.at

... IN TIROL

Innsbruck, Brixner Straße 1, Tel. [0512] 586453, innsbruck@lbg.at

... IN WIEN

Wien, Boerhaavegasse 6, Tel. [01] 53105-0, office@lbg.at

LBG Österreich GmbH Wirtschaftsprüfung & Steuerberatung
Unternehmenssitz & Geschäftsführung, FN 75837a, HG Wien
1030 Wien, Boerhaavegasse 6, Tel: +43 1 53105-0, office@lbg.at
450 engagierte Mitarbeiter/innen österreichweit.

WAS WIR FÜR SIE TUN ...

■ STEUERN & BETRIEBSWIRTSCHAFT

Österreichisches und internationales Steuerrecht, Betriebsprüfung, Rechtsmittel (BFG, VwGH), Finanzstrafverfahren, Steueroptimierung, Steuer-Check bei Verträgen, Jahresbudget, Finanzplan, Beratung bei Kauf/Verkauf, Gründung & Übernahme, Rechtsformwahl & Umgründung

■ BUCHHALTUNG, BILANZ, KOSTENRECHNUNG

Jahres- und Zwischenabschlüsse, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung, laufende Buchhaltung und wirtschaftlich aussagekräftige Monatsauswertungen, Kalkulation, Kostenrechnung, Financial Reporting

■ PERSONALVERRECHNUNG, ARBEITGEBER-BERATUNG

Gehaltsverrechnung, Beratung in Lohnsteuer-, Sozialversicherungs- und Arbeitsrechtsfragen, Stundensatzkalkulation, Expatriates, HR-Reporting

■ WIRTSCHAFTSPRÜFUNG & GUTACHTEN

Jahresabschluss- und Sonderprüfungen, Analysen, betriebswirtschaftliche Gutachten, Due Diligence bei Kauf & Verkauf, Unternehmensbewertung

■ BUSINESS-SOFTWARE & KAUFMÄNNISCHE ORGANISATION

Warenwirtschaft, Zeit- und Leistungserfassung, Kostenrechnung, Fakturierung, Mahnwesen, Buchhaltung, Zahlungsverkehr, Controlling

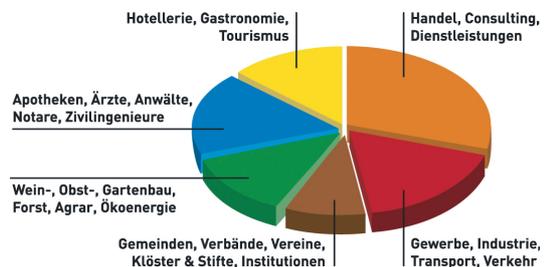
■ AGRAR-SOFTWARE, HARDWARE, SERVICE

LBG-Bodenwächter, LBG-Feld- & Grünlandplaner, LBG-Kellerbuch, LBG-Tierhaltung, LBG-AbHof, LBG-Registrierkassa, LBG-Business

■ FACHVORTRÄGE, SEMINARE, INHOUSE-WORKSHOPS

Referenten und Trainer aus den Fachgebieten: Steuern, Bilanz, Buchhaltung, Betriebswirtschaft, Business- & Agrar-Software

LBG-Klienten-Struktur:



Steuerberatung · Bilanz · Buchhaltung · Personalverrechnung · Gutachten · Prüfung · Unternehmensberatung



LBG – persönlich beraten.

österreichweit.

www.lbg.at